

LTB
409

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



Der
Knaall
im
All



Pro Einblendung spendet

1,- €
für Kinder e.V.

an den Bundesverband
Deutsche Tafeln e.V.

SPENDE ein SPIELZEUG!

Mach anderen Kindern
eine Weihnachtsfreude.

So einfach geht's:

- Packe Spielzeug in ein Paket
- Schick das Paket mit GLS kostenlos
an SUPER RTL

Die Pakete gehen an den Bundesverband Deutsche Tafeln e.V.
Dort wird das Spielzeug zu Weihnachten an Kinder verschenkt.

Wo ein GLS-Shop in deiner Nähe
ist und welches Spielzeug ins
Paket darf, erfährst du auf

www.toggo.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Toggo
Weil's Spaß macht.

VON SUPER RTL

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch

409

Der
Knaul
im
All



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



**Große
Studenten-
Aktion**

**Gewinne
3 x € 3.000,-**

Wir sponsern euer Sommersemester 2011.
Schickt uns eure lustigsten und kreativsten
Bewerbungen fürs **Lustige Taschenbuch-
Stipendium**. Unter allen Einsendungen
prämiert die LTB-Jury die besten drei
mit jeweils € 3.000! Noch mehr Infos auf:



Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2010

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Geschäftsführer: Ulrich Buser
Chefredakteur: Peter Höpfner

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 01805-700 5800*, Fax: 01805-861 8002*

*14 Cent/ Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/ Min. aus dem Mobilfunk
E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Österreich, Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice,
D-20080 Hamburg, Telefon: 0049-1805-8610001, Fax: 0049-1805-8618002
E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risen@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn

Anzeigenverkauf Deutschland: Tel.: 030-240 08 100

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher - magazine@disney.de



COMICS

5 Der Knall im All

41 Zu Gast im Orbit

77 Wer was weiß, der was wird

113 Kriminell gut

137 Unvergessliche Feste

159 Ein Fall für Gitta und Daisy

184 Abenteuer in Schneckenburg

202 Tolle Spezialeffekte

220 Tausend Jahre Ruhm



LIEBE FREUNDE!

Eigentlich fängt alles ganz harmlos damit an, dass ich ein paar Tage Urlaub auf Oma Ducks Bauernhof verbringe.

Wie immer fällt mir das Abschalten natürlich schwer. Und da mir Frau Großmutter's Ziegenbock Billie leidtut, weil er wegen seiner Vorliebe für Metall unter schlimmen Verdauungsproblemen leidet, mixe ich ihm einen Trank zusammen, der seinen Mageninhalt schlagartig in feurige Energie umwandeln kann. Dumm ist nur, dass die Mixtur seinen Appetit erst so richtig anregt. Und als kurz darauf Herr Duck auftaucht, frisst der verrückte Ziegenbock tatsächlich einen ganzen Hubschrauber auf und spuckt zwischendurch Feuer, um sich Erleichterung zu verschaffen. Ihr seid sicher schon gespannt, wie es zu dem Knall im All kommt? Eins könnt ihr mir glauben, wäre mir klar gewesen, was uns dort oben erwartet, hätte ich lieber die Hände in den Schoß gelegt und Urlaub gemacht!

Auch Micky Maus muss in den Tiefen des Weltraums Schreckliches verhindern, denn das Schwarze Phantom hat ein neu erbautes Hotel im Orbit in seine Gewalt gebracht und droht nun damit, die Erde mit Laserkanonen zu beschießen, um Unsummen an Lösegeld zu erpressen. Und wie so oft ist Micky der Einzige, der den skrupellosen Schurken in seine Schranken weisen kann ...

Sogar der gute alte Franz Gans, in jeder Hinsicht eher eine bodenständige Figur, erlebt wilde Abenteuer auf fernen Planeten. Jeder andere würde dabei vor Angst schlottern, doch Oma Ducks behäbiger Helfer, der fest davon überzeugt ist, sich in einem interaktiven Science-Fiction-Film zu befinden, ist unter keinen Umständen vom Gegenteil zu überzeugen. Wirklich ein beneidenswert robuster Bursche!

Ich wünsche euch eine schöne Zeit — ganz ohne Knall im All — und grüße euch herzlichst!

**Ever
Daniel Düsentrieb**

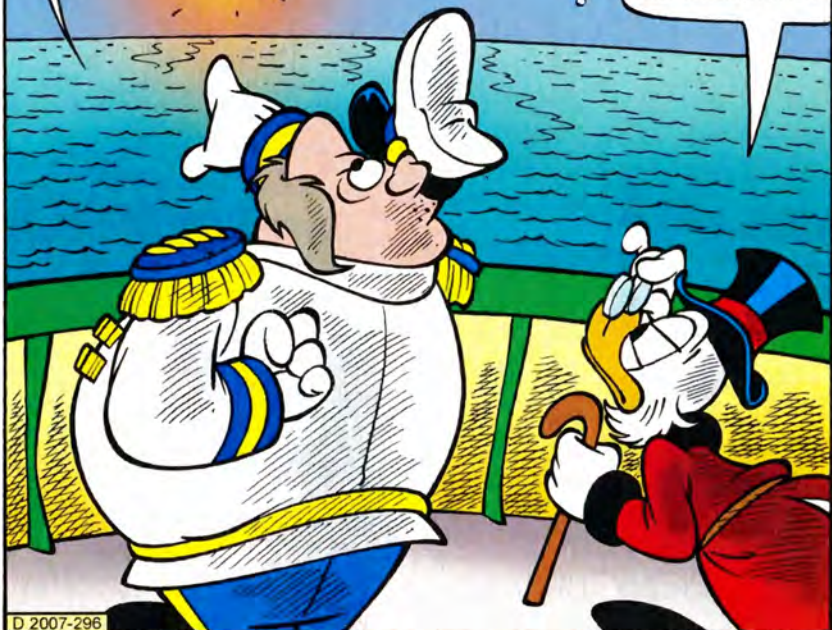


WALT
DISNEY

Der KNALL im ALL

Da ist schon wieder einer, Herr Duck. Ein alter ausgedienter Satellit saust herab und findet ein nasses Grab.

Werden Sie nicht poetisch. Woher wollen Sie wissen, dass das einer von meinen ist?



D 2007-296

Mark und Laura Shaw (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)



Wir haben sie registriert und verfolgen ihre Umlaufbahn. Sie haben mehr Satelliten da oben als jeder andere.

Logisch! Das sind eben die Werkzeuge eines modernen Geschäftsmannes. Was ist daran falsch?



Nichts. Aber sie fallen irgendwann zurück auf die Erde. Und dann werden müde Maschinen zu einer großen Gefahr.

Oha.
Ich verstehe.



Na, die meisten verglühen doch, bevor sie hier aufprallen.

Die meisten — Sie sagen es. Aber da oben gibt es Satelliten, die mehr als 40 Jahre alt sind.



Einige davon sind wirklich riesig und aus massivem Eisen!

Echte Wertarbeit eben. Das Risiko, getroffen zu werden, ist doch nun wirklich minimal. Und kleiner!













Aus ist's mit der Ruhe!
Bertel, du?

Herr Düsentrieb, ich
brauche Ihre Hilfe!



Zackig, zügig, zeitnah! Ich muss
meine ausgeschiedenen Satelliten aus dem
Weltall bergen – billig, versteht sich!

Kann das nicht
warten, Herr Duck?



Ich wollte mich
erst etwas erholen,
da ich mich leicht
überarbeitet fühle.

Pah! Arbeit ist die
beste Erholung!
Sehen Sie mich an!

Schließlich bin ich
die Ruhe selbst!



Na, ich
ziehe es vor, in aller Ruhe
Ihrer werten Frau Schwester zur
Hand zu gehen.

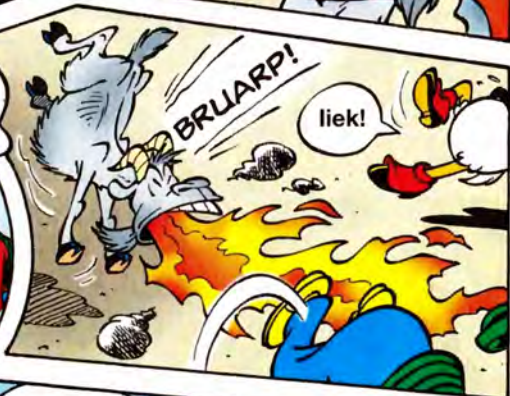
Was?
Zur Hand gehen?



Lieb gemeint, Herr Düsentrieb, aber
vielleicht braucht mein Bruder Sie ja
wirklich für ein wahnsinnig wichtiges...

Wunder wäre das Wort!
Zu einem akzeptablen
Preis! Aber sofort!

Ähem, Herr Duck,
verzeihen Sie,
aber der...







Eine wohl eher
rhetorische
Frage...



„Da Billie das Raumschiff nicht
selbst bedienen kann, steuern
wir ihn von hier aus...“



„...und bringen ihn direkt
zu den ausrangierten
Satelliten.“

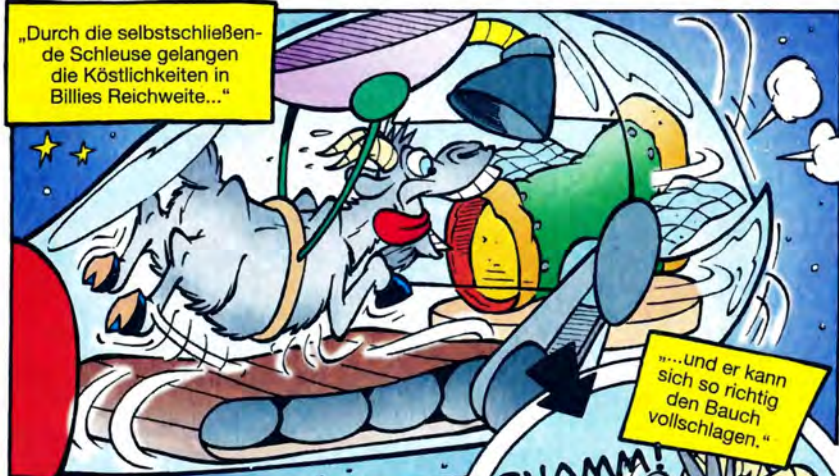


„Dabei kommt uns die
Transparenz des
Gefährts zugute.“

„Bei seinem
Hunger wird
Billie nun
die Happen
vor seiner
Nase selbst
schnappen.“

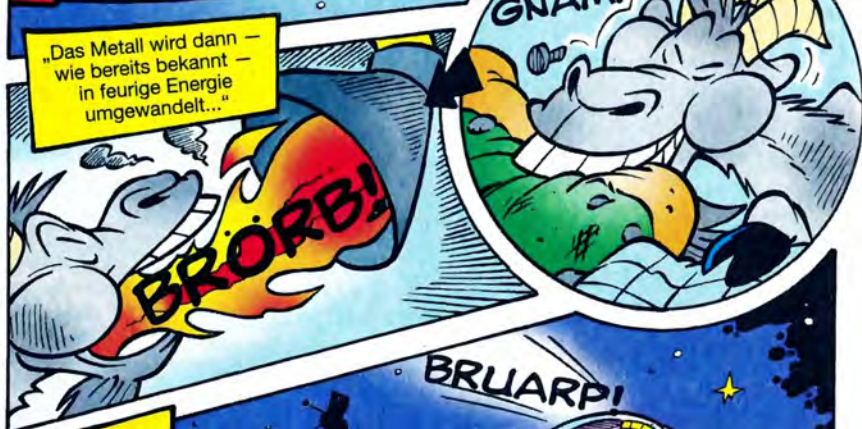


„Durch die selbstschließen-
de Schleuse gelangen
die Köstlichkeiten in
Billies Reichweite...“



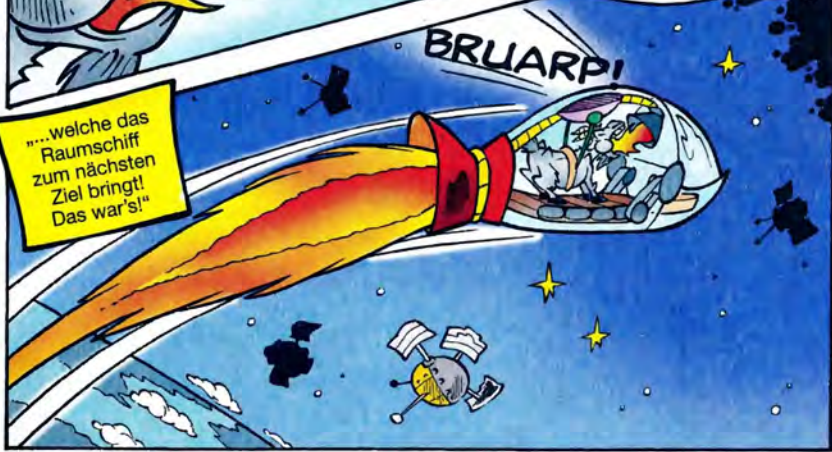
„...und er kann
sich so richtig
den Bauch
vollschlagen.“

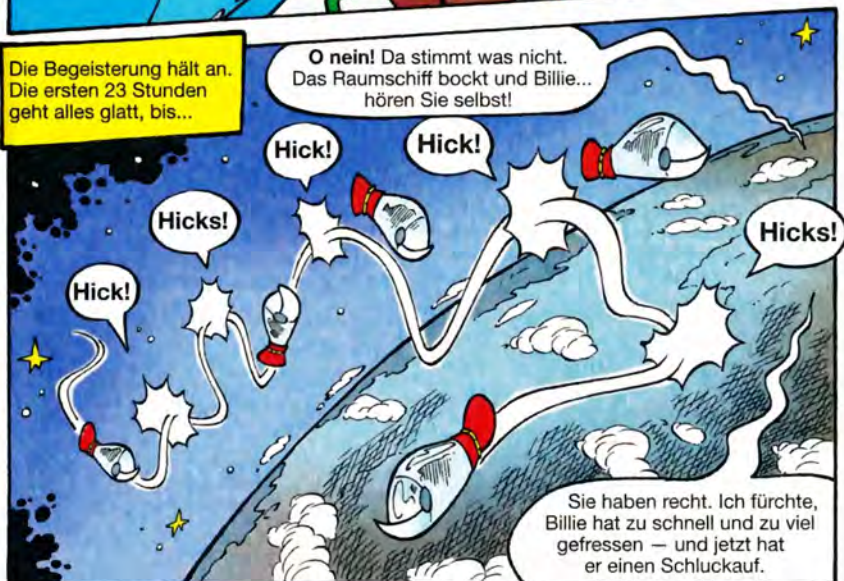
„Das Metall wird dann —
wie bereits bekannt —
in feurige Energie
umgewandelt...“



BRÖRBI!

„...welche das
Raumschiff
zum nächsten
Ziel bringt!
Das war's!“







Versprochen
ist verspro-
chen...

Zum Glück
hatte ich noch
ein Raumschiff
in der Garage.

Toll. Aber
verraten Sie mir
doch kurz, ob meine
Kosten durch diese
Aktion steigen!

Leider ja.
Dieses Schiff
braucht
sündhaft teu-
ren Raketen-
treibstoff.

Ähzh! Lassen
Sie uns Billie
finden, bevor ich
bankrott bin.

Immerhin ist seine
Spur leicht zu verfolgen.

Zwei Tage
später
jedoch...

Die Rauchwolken
sind verpufft und
von Billie ist nichts
zu sehen.

Nicht nur keine Spur von Billie, hier
draußen ist plötzlich absolut
gar nichts mehr zu sehen.

Und dennoch werden wir gerade
von irgendetwas angezogen. Von etwas
sehr Großem sogar. Merkwürdig!

Das Wort trifft es ganz
gut. Sehen Sie!







Schrecklich!
Billie
ist weg!

Viel schrecklicher!
Ich weiß, wo er
sein muss!



Wir
müssen ihn
schleunigst
finden.

Und mög-
lichst, bevor dieser
Gierschlund den ganzen
Planeten aufgefressen hat!



O nein!
Der Vielfraß hat
sich nach unten
durchgefuttert.

Mitten durch die
zahllosen Raumschiffe,
die hier in der
Falle sitzen.



Das ist kein Witz!
Er mampft sich durch diese Metallberge
wie eine Made. Unaufhörlich und
unersättlich! Unglaublich!

Gute
Güte!



All diese fremden
Raumschiffe
machen mir Angst.

O ja, hier ist es
richtig unheimlich!

Da
liegt was
in der Luft.
Ein ganz
besonderer
Duft...





Aber wie sollte jemand diese lebensfeindliche Welt ertragen können? Vom Mangel an Luft ganz zu schweigen!

Es muss hier Luft geben. Wie könnte Billie denn sonst stetig weiterfressen? Und bezüglich der gewaltigen Anziehungskraft...

...vermute ich, dass sich die Nachfahren der Überlebenden diesen harten Bedingungen im Laufe der Zeit angepasst haben.

Was für ein schreckliches Schicksal!
(Schauder!)

Allerdings müssten sie dann im Laufe der Zeit rein körperlich in geradezu grotesker Weise geschrumpft sein.

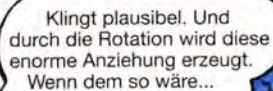
Da sagt ihr was. Dabei wisst ihr noch nicht einmal die Hälfte!

Aber wir klären euch auf.

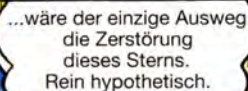
O ja, das tun wir!



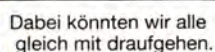




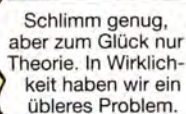
Klingt plausibel. Und durch die Rotation wird diese enorme Anziehung erzeugt. Wenn dem so wäre...



...wäre der einzige Ausweg die Zerstörung dieses Sterns. Rein hypothetisch.



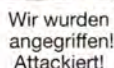
Dabei könnten wir alle gleich mit draufgehen.



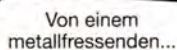
Schlimm genug, aber zum Glück nur Theorie. In Wirklichkeit haben wir ein übleres Problem.



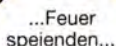
So? Was denn für eins?



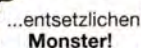
Wir wurden angegriffen! Attackiert!



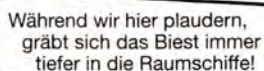
Von einem metallfressenden...



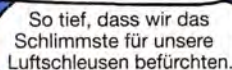
...Feuer speienden...



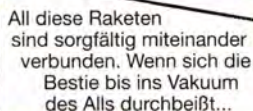
...entsetzlichen Monster!



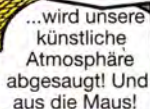
Während wir hier plaudern, gräbt sich das Biest immer tiefer in die Raumschiffe!



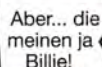
So tief, dass wir das Schlimmste für unsere Luftscheunen befürchten.



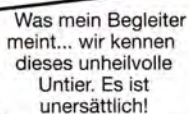
All diese Raketen sind sorgfältig miteinander verbunden. Wenn sich die Bestie bis ins Vakuum des Alls durchbeißt...



...wird unsere künstliche Atmosphäre abgesaugt! Und aus die Maus!

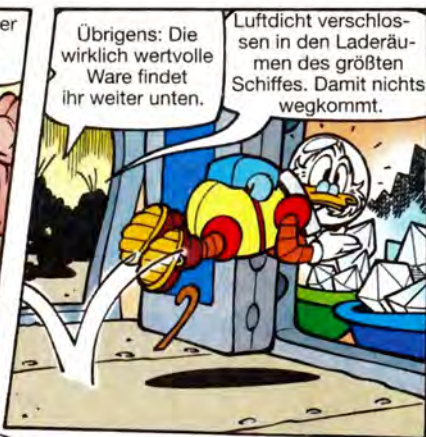


Aber... die meinen ja Billie!



Was mein Begleiter meint... wir kennen dieses unheilvolle Untier. Es ist unersättlich!











Während ich nur davon
besessen war, meinen
Reichtum zu mehren...

...kämpfen diese kleinen Krea-
turen um eine Kelle Suppe.
Ich bin ein gieriger alter Narr!

Ich verspreche,
mich zu bessern,
Herr Düsentrieb.

Herr
Düsentrieb?
Wo ist er?

Schluck!
Jetzt fällt's
mir wieder ein.

Er sagte,
dass wir Billie stoppen müssen,
bevor etwas Schreckliches passiert.
Ich muss ihn finden!

Hoffentlich
kann ich meinen peinlichen
Auftritt irgendwie ausbügeln.

Inzwischen hat sich der
unermüdliche Billie immer
tiefer in den Kern des
Planeten vorgefressen...

...obwohl er schon lange
ziemlich satt ist!

Er kann der unglaublich starken Anziehungskraft nicht widerstehen und wird immer weiter gezogen...



Und so...

Dort unten muss Billie sein. Ich spüre die Hitze durch meinen Raumanzug.



Unfassbar!
Er hat sich zur Größe eines Wales vollgestopft!

Was für ein Koloss!



Wo ist Herr Düsentrüb? Hast du den etwa auch gefressen, du Vielfraß?

Schwing gefälligst die Hufe, du Riesenross!



Aber Billie kann sich längst nicht mehr bewegen. Er ist im Zentrum des Planeten angekommen...



?

...wo ein winziger Stern verlockend vor seinen fragenden Augen kreist.

Happ!
Mampf!



Was ist
das für
ein Rumoren?

Uaah!













Es ist ein wahrhaft großer Schritt für Entenhausen! Anlässlich der Eröffnung des allerersten Hotels im Orbit werden morgen ausgesuchte Weltraumtouristen mit einem Raumgleiter zur Hotelstation Olympus I der Starbuck Allreisen gebracht!



Casty (Story und Zeichnungen)

Dort wird die Gruppe geladener Gäste eine Woche Urlaub der Extraklasse verbringen dürfen! Und wir sind mit unserer Liveschaltung dabei!



Allerdings liegt auch ein Geheimnis über dem Orbithotel! Während es gebaut wurde, sollen nämlich einige der Techniker spurlos verschwunden sein!



Was können Sie uns dazu sagen, Herr Starbuck?

Nun, äh... diese Leute sind gar nicht verschwunden! Sie haben sich nur...

Richtig!



Sie machen gerade Urlaub auf einer herrlich einsamen kleinen Insel in der Südsee!

Das versichert uns Herr Adalbert Ahl, der das gigantische Orbithotel geplant hat!



Ich darf noch erwähnen, dass unsere Weltraumreise bereits jetzt ein voller Erfolg ist und sich alle berühmten Persönlichkeiten eingefunden haben, die wir zur Eröffnung eingeladen haben!

Hört ihr? Er meint unter anderem dich!

Sehen wir sie uns an!



Da wäre zum Beispiel Willi Weißenegger, der berühmte Actionfilm-Star!



Sieht der gut aus!

Nicht zu vergessen: Belinda Bellkanto, die berühmteste Diva des Universums!



Uiuiui...

Grmpf!

Äh... ist dir nicht gut, Schatz?

Aber auch Dora Dot, Reporterin und Autorin zahlreicher Bücher unglaublichen Inhalts ist mit von der Partie!



ZWINKER!

Unglaublich? Das ist Wort für Wort die pure Wahrheit!

Es heißt, sie hätten sogar ein paar Monster bei sich zu Hause! Ist das wahr?



Wahr ist, dass sich meine Bücher wie von selbst verkaufen, auch wenn Ihnen das nicht passt! Natürlich hausen auch bei mir...

...Ungeheuer, und zwar unter meinem Bett! Groarr! Groll!



Argh!

Nanu! Was hast du denn, Papa?

Und hier wäre auch noch Pedro Petrol, Hauptaktionär von Starbuck Allreisen und reichster Ölmagnat der Welt!



Unsinn! So reich bin ich nun auch wieder nicht!

Äh... hallo?







Schließlich ist der große Tag da...

Huhuuu, Micky! Hier drüben sind wir!

Bitte eine Umarmung! Wir brauchen noch ein Titelfoto!

Unfassbar! Aufreizender hätte sie sich kaum kleiden können!

Verzeihung, Frau Bellkanto! Finger weg von meinem Micky, wenn ich bitten darf!

Wie? Von wem? Oh...

Keine Bange, Herzchen! Ich gebe mich nur mit Berühmtheiten ab!

Sind Sie berühmt?

Ich? Klar! Und wie!

Auf Wiedersehen, mein Lieber! Und lass dich ja nicht von dieser Hyäne umgarnen! Hast du das auch verstanden?

Du liebe Güte! Seufz!

Und los geht's!



Der Kapitän dieses Raumgleiters heißt alle Gäste herzlich willkommen! Zum Anlass dieses denkwürdigen Fluges...



...möchten wir Sie zu einem kleinen Umtrunk in den großen Panoramasaal hinter Ihnen bitten!



Ist das nicht romantisch? All diese Sterne... das müssen ja irre viele sein! Wissen Sie vielleicht, wie viele es genau sind?

Nö! Da müsste ich meinen Agenten fragen!

Hihihi! Na, die Gute verliert aber wirklich keine Zeit!



Und Herr Starbuck sucht ganz offenbar Geldgeber...

Bei weiteren Aktien steigt Ihre Rendite und... bla...

Hmm...

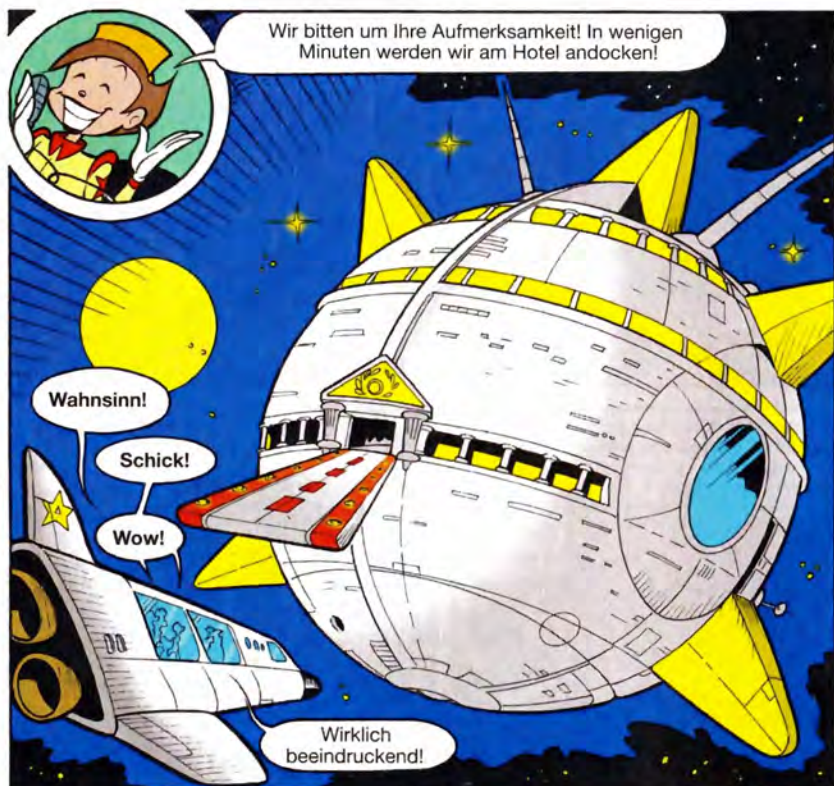


Aliens, UFOs, Riesenamöben und noch schlimmere Wesen schwirren um uns herum! Was gedenken Sie dagegen zu tun, Herr Maus?

Blubb?







Ich hoffe, die Luft hier schlägt mir nicht auf die Stimmbänder, auch wenn ich sie für eine Million Taler versichert habe!

Hihi... oha!

GROARRR!

Ich bin wohl wirklich urlaubsreif!
Mir war doch gerade so, als hätte da ein Löwe geknurr!

Hier oben wird es wohl kaum Raubtiere geben... oder etwa doch?

Später...

Schön hier, nicht wahr?

Schon, aber die Geldgeber wollen nun mal Gewinne sehen, und die wird es nur geben, wenn...

...hier weniger an Luxus und mehr an Unterhaltung geboten wird!

Bis nachher! Wir sehen uns ja gleich beim Essen!

Nicht zu fassen! Ausgerechnet Sie sind mein Zimmernachbar?

Sieht so...
...oha?

FLUPPI!

Was ist denn los? Haben Sie da draußen etwas gesehen?

Äh... nein, nein!

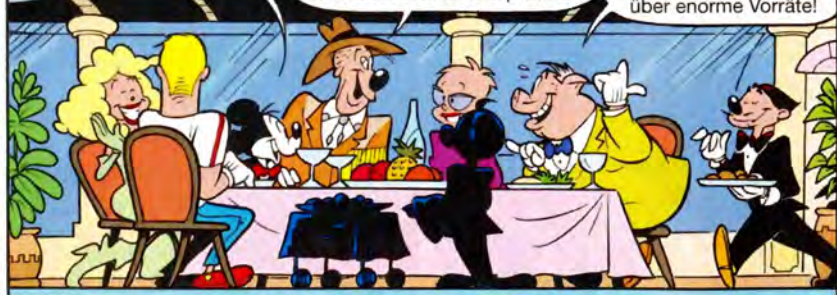
Was kann das nur gewesen sein?

Beim Essen...

Ganz ausgezeichnet, Herr Starbuck!

Stimmt! Obwohl ich mein Steak normalerweise am liebsten mit Pommes und Ketchup esse!

Wenn Sie etwas anderes wünschen, sagen Sie es ruhig! Wir verfügen über enorme Vorräte!



Doch dann, plötzlich...

lieks! Aaaaah! D-d-da oben!

Da ist ein... ein Schatten!

Wo denn? Ich hab nichts gesehen!



TAPP! TAPP! TAPP!

Hören Sie das auch? Das sind Schritte... und zwar genau über uns!

Das kann nicht sein! Über uns ist nichts als leerer Raum!



Sie haben die Schritte doch auch gehört, oder?

Nur die Ruhe! Herr Ahl wird gleich nach dem Rechten sehen!



Was gibt's denn? Nanu... was machen Sie denn für Gesichter?

! D-da draußen ist irgendetwas!





Also, ich investiere sicher nicht in ein Hotel, das von Aliens heimgesucht wird, mein guter Starbuck!

Schluck!



Sie müssen etwas unternehmen! Furcht schlägt bei mir immer auf die Stimmbänder! Wussten Sie, dass die für eine...

...Million Taler versichert sind! Ich weiß!



Die Antwort auf all die Fragen lässt sich vermutlich nur da draußen finden!

Aber seien Sie vorsichtig!



Wollen Sie sich nicht endlich bei mir entschuldigen, Herr Maus?

Hm...



Blieben Sie bitte ruhig! Bis die Liveschaltung mit ETV steht, werden wir das kleine Problem mit Sicherheit gelöst haben...

Psst, Herr Starbuck... auf ein Wort!









Bibber! D-da war niemand!
Dieses Wort ist alles, was ich
gesehen habe!



Als Herr Ahl endlich zurückkam, wirkte er
ganz so, als hätte er ein Gespenst gesehen!



Kommen Sie, ich muss mit Ihnen reden!
Ihre Art von Berichterstattung will mir
nämlich gar nicht gefallen!



Sie schlagen skrupellos
Kapital aus der Angst
der Leute, nur damit
die Verkaufszahlen
stimmen!

Herr Maus
wirft mir vor,
ich sei eine
gewissenlose
Reporterin!



O ja, das sind Sie
auch — und damit
basta!

Was? Wie?
Aber ich...



Warten Sie doch mal! Haben Sie wirklich
so eine üble Meinung von mir?

Ja!





Doch kurz
darauf...

Verflüxt! Ich
kann einfach
nicht einschlafen!

Ich hab's!

Na bitte! Ein wenig klassische
Musik und schon bin ich
vollkommen ent-
spannt... seufzt!











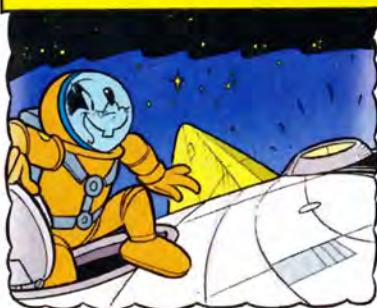
Ich wollte doch so gern mitkommen! Also hab ich mich heimlich an Bord geschlichen und blinder Passagier gespielt!

„Ich hatte mich im Laderaum zwischen den Kisten versteckt, aber plötzlich knurrte mein Magen.“



„Also bin ich ausgestiegen, um mir irgendwo etwas Essbares zu organisieren.“

„Auf dem Rückweg bin ich dann ziemlich erschrocken! Man hatte wohl meine Schritte gehört und ich wurde um ein Haar ertappt!“









„Ich glaube nicht an Außerirdische und konnte die Station getrost verlassen, um alles zu kontrollieren!“

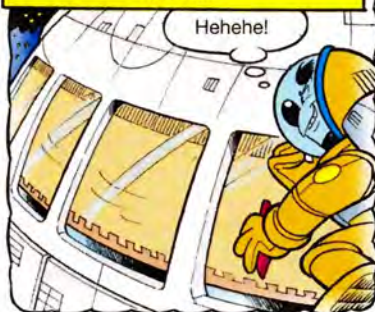


Die Antwort auf die Fragen lässt sich vermutlich...

Pah! Das ist nur harmlose Marmelade, die irgendwie aus der Abfall Luke gefallen sein muss!



„Was bestens zu meinem Plan passte. Also beschloss ich, die Lage zu nutzen...“



Hehehe!

Das wird die Nieten da drin sicher noch mehr in Angst und Schrecken versetzen!



Und wieso hast du es auf diese Raumstation abgesehen?

Na, weil er schon immer einen Hang zu möglichst ausgefallenen Verstecken hatte!

Haha! Du bist zwar ein Dämel, aber du hast es erfasst!



Tatsächlich ist das hier kein Orbithotel, sondern meine seit Langem sorgsam geplante Raumbasis!

?!?



„Als ich erfuhr, dass Starbuck Adalbert Ahl als Planer angeheuert hatte, stattete ich ihm einen Besuch ab!“



„Ich wollte sicherstellen, dass mein Plan tatsächlich Punkt für Punkt umgesetzt wird!“



„Und wenn jemand zu viele Fragen stellte...“



„...kümmerte ich mich um ihn! Gründlich!“

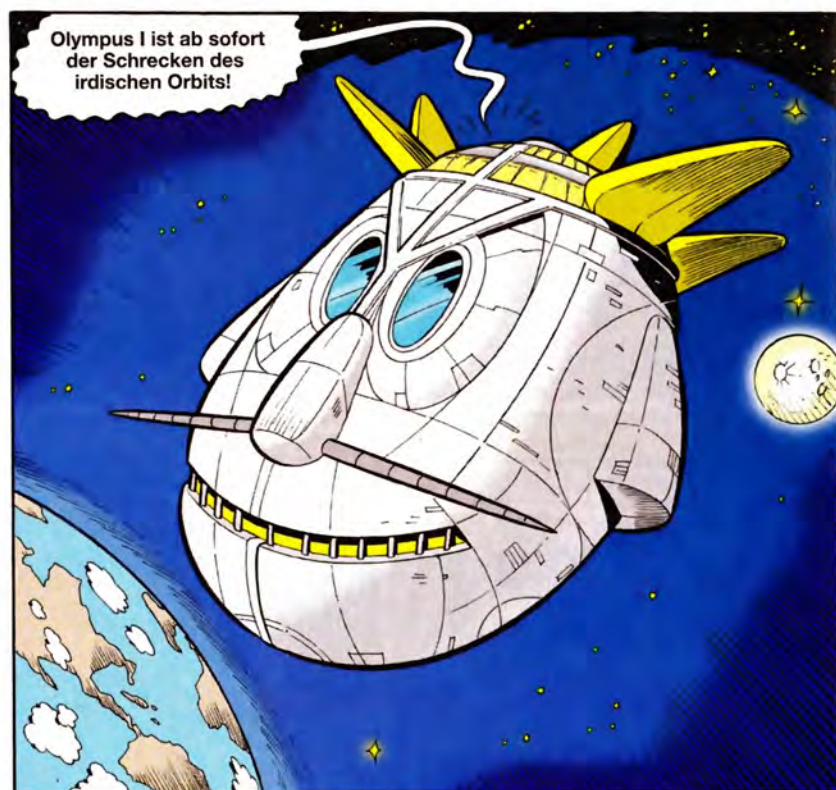


„... eine tropische Insel verfrachtet! Haha!“

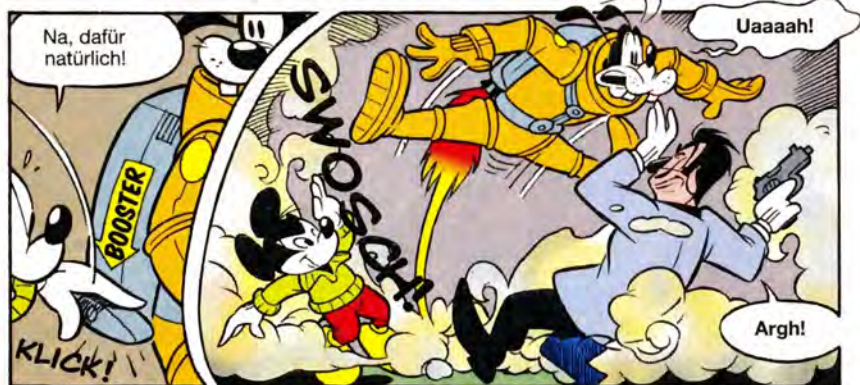


Nachdem die Station endlich vollendet war, musste ich euch nur noch vertreiben, damit mein lang gehegter Traum wahr werden konnte!



















Wer was weiß, der was wird!



Darf man erfahren,
was die Herren
Würmlinge hier zu nacht-
schlafender Zeit noch zu
wuseln haben?

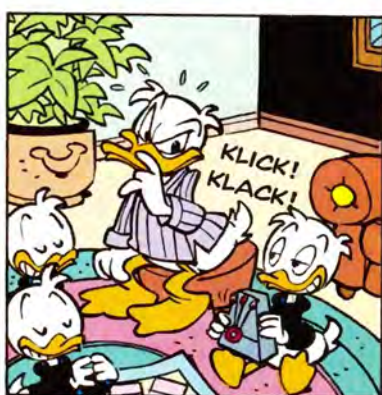
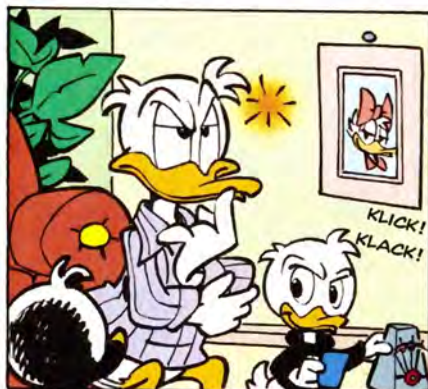
Ist es schon so
spät, Onkel Donald?
Wir waren total in
unser neues Brett-
spiel vertieft!

„Wer was
weiß, der was wird“.
Klingt altbacken, ist aber
das Spannendste, was
der Markt bietet!

3-2806-1

Bruno Enna (Story), Alessandro Gottardo (Zeichnungen)





In derselben Nacht,
vor dem Labor
von Ingenieur
Düsentrieb...

So, die neue Ausrüstung
wäre eingebaut, Phantomias. Gibt es
noch irgendwelche Fragen?

Ja, da ist eine
Frage, die mich
schon den ganzen
Abend umtreibt.

Wer schwang sich bei
der Schlacht im Hotzenwald
auf einen Birnbaum und
verpasste dem Feind Beulen
mit seinen Keulen?

Hmm.

Probier mal!

Wie? Ich stelle Ihnen
eine Frage und kriege als
Antwort was zu füttern?

Mampf! Nicht übel.
Aber daraus... **mjam...** schließe ich,
dass Sie auch nicht wissen...

...dass der Keulen-
schwinger Herzog Kasimir von
Hotz zu Plotz war! A-aber...

Hehe!





Und so rätselt man bis tief in die Nacht...

Welche Stadt wurde mithilfe eines Pferdes erobert, das kein Heu frisst?

Troja.

Wie viele Erbsen passen in ein leeres Glas?

Äh...

Na, keine Antwort? Zeit ist um!
Die Lösung lautet: Eine, dann ist das Glas nämlich nicht mehr leer!

Blödsinn!
Zeig her!

Wusst ich's doch! Das steht hier gar nicht, das hast du dir aus den Fingern gesaugt!

Weil's mir reicht. Seit Stunden stelle ich Fragen und ihr habt immer eine Antwort.

Gebt's zu!
Irgendwo sitzt ein Kumpel von euch am Computer und flüstert euch die Lösungen ein. Über diese Kopfhörer. Das sind Funkgeräte, hab ich recht?

Nein. Was für eine altbackene Idee!
Das hier ist das Modernste, was der Markt an Hard- wie Software hergibt!

Ein Info-Pod!





Einige Zeit später, im
geheimen Hauptquartier
von Phantomias...



Aber ich lasse auf keinen Fall zu, dass sie Versuchskarnickel spielen. Irgendwas ist faul an der Sache, das spüre ich!



Sag ich's nicht? Keinerlei Informationen über Neuro-Tech im Internet. Alles, was die Suchmaschine ausgespuckt hat, ist eine Adresse.

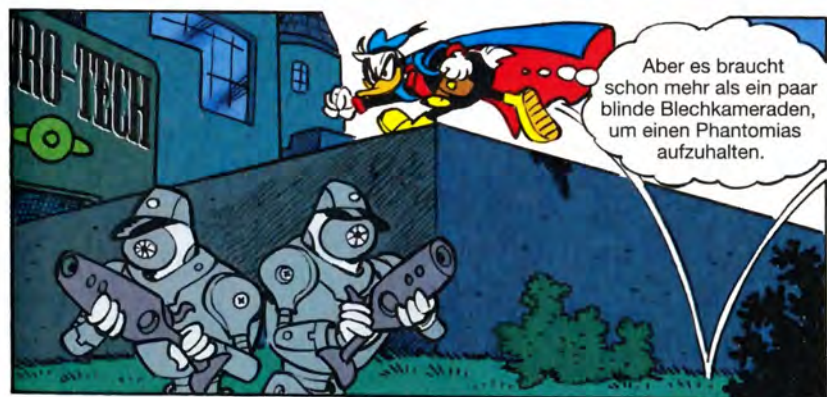


Grund genug, um mich dort mal unauffällig umzusehen. Man kann ja nie wissen.

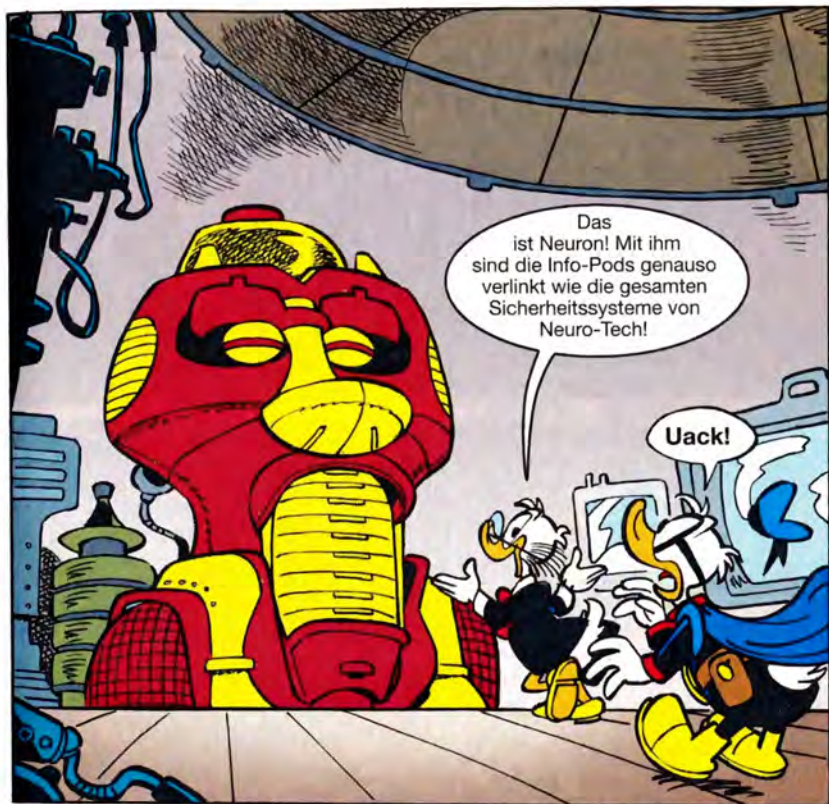


RATSCH!











Der Reklamerummel
rollt bereits an! Am Ende der
Testreihe wird mein I-Lern 2.0
in aller Ohren sein!

Der Vorgang
funktioniert! Das
haben meine Ingeni-
eure getestet!



Ja, das hat
man mir gesagt.
Die Frage ist nur, **wie**
es funktioniert!



Es genügt, wenn du
weißst, dass Neuron alles Wissen
dieser Welt in die Gehirne jener
überträgt, die durch den Info-Pod mit
ihm verbunden sind.



Die Übermittlung erfolgt nach
und nach, sodass die Schüler
kaum merken, wie sie ständig
schlauwer werden.



Nicht lange, und mein
I-Lern 2.0 wird die alte Schule
verdrängt haben. Man wird
mich als Wohltäter der
Menschheit feiern.



Aber vor allem werde ich
endlich reicher sein als mein ewiger
Rivale Dagobert Duck! **Hahaha!**

Große Pläne, die doch Zweifel hinterlassen. Und keine kleinen...

Ich glaube trotzdem, dass die alten Methoden immer noch die besten sind!



Und ganz nebenbei sagt mir mein siebter Sinn, dass die Sache einen Haken hat, an dem ein fauler Fisch zappelt. Oh?



Primus von Quack? Das macht die Angelegenheit nicht eben verständlicher.



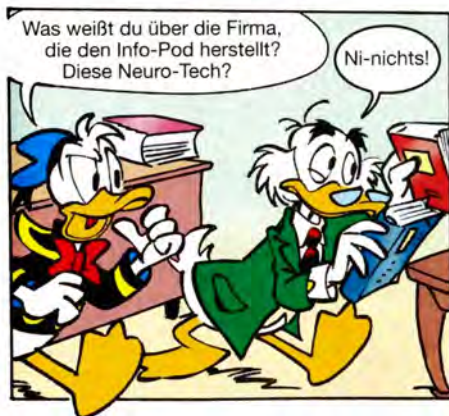
Jedenfalls nicht, solange ich nicht weiß, was Onkel Primus mitten in der Nacht...



...auf dem Gelände der Neuro-Tech zu suchen hatte!

Am nächsten Morgen macht sich Donald auf zur Stadtbibliothek von Entenhausen...





Einige Tage später ist die Testphase beendet und der Info-Pod I-Lern 2.0 kommt offiziell auf den Markt...



Das Interesse ist groß, die Auswirkungen sind unübersehbar...

Auf Meereshöhe fängt Wasser bei hundert Grad Celsius an zu kochen!

Ich koche auch, wenn es nicht bald Essen gibt!



...da das neue Heim-Lernsystem nicht nur die schulpflichtige Jugend anspricht...

Wird auch Zeit, mein Sohn. Immerhin bist du zweiundvierzig!

Papa, stell dir vor, ich kann jetzt das kleine Einmaleins!



Kurz, das Phänomen nimmt ungeahnte Dimensionen an...

Buhuuu! Ich Ärmster! Ich bin ruiniert!

„Ruinieren“ kommt von „Ruine“, was ein zerfallenes Gebäude meint, das...



Noch ein Wort, Baptist, und Sie wohnen persönlich der Entstehung einer Ruine bei! Raus mit Ihnen!

Ups!







Unterdessen, im
trauten Heim der
Familie Duck...

Was lernst du gerade?

Bisschen Chemie...
und Kunstgeschichte.
Da bin ich in der Schule
immer eingepennt.



Onkel Donald hat gerade
angerufen und gesagt,
dass es bei ihm
später wird.

Machen wir
uns halt selbst
was zu futtern.



Wenn du aus einer halben
vertrockneten Zitrone was gezaubert
kriegst. Ansonsten zuckt nichts.

Seht mal, was ich im
Garten gefunden habe!



Onkel Donalds
Schokoriegel!
Meint ihr,
wir sollen...

Was sonst,
wenn nichts da ist?
Er hätte ja einkaufen
können.



Mjam! Gar nicht mal so übel.

Na ja... **schmatz...**
ein bisschen arg
viel Zucker, finde ich.

Mompf! Kommt
doch grade recht, jetzt,
wo wir so viel lernen.
Zucker ist gut fürs Hirn!



Einiges
später...

Ich muss
immer wieder an das
denken, was Onkel Primus
gesagt hat.



Niemals kann ein elek-
tronisches Großhirn den mensch-
lichen Geist ersetzen!



Wenn ich dann eins und
eins zusammenzähle,
komme ich auf...

Tschirp!



Tick!? Was zum Donner
hast du dort oben
zu piepen? Du bist
doch kein Vogel!

Tschirp?



Und ihr hört
gefälligst auch auf mit dem
Unfug! Was ist denn bloß
in euch gefahren?

Wer weiß!
Und wer sind
wir überhaupt?

Und wenn
ja, warum?









„Du wirst Neurons Stromversorgung kappen müssen!“

Hmm. Keine Robotwagen zu sehen. Für mich eher ein Grund mehr, mit äußerster Umsicht vorzugehen!

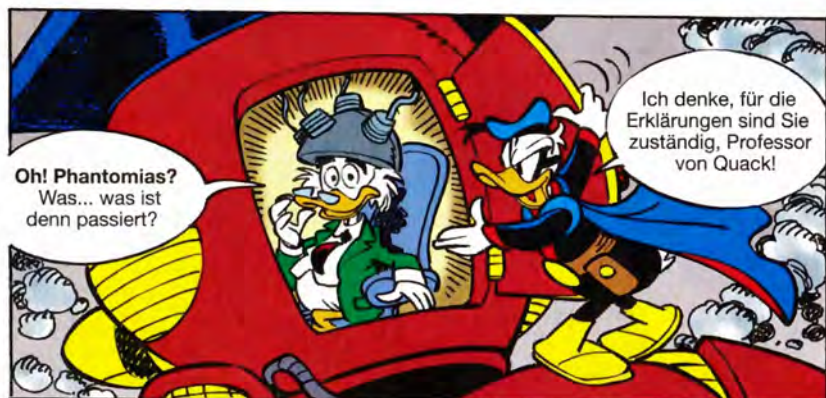












Und so...

Ich wollte nur die alten Bücher in der Bibliothek retten! Mein Budget wurde leider gestrichen, und daher drohte ihnen der Reißwolf!



Zuerst hab ich meinen Vetter Dagobert Duck um eine Spende gebeten. Frag nicht...

Tu ich nicht. Ich kenne die Antwort.



In meiner Not habe ich mich an Klaas Klever gewandt, und der sagte mir Unterstützung zu...

...im Tausch gegen Ihr gewaltiges Wissen.



Genau! Jeden Abend wurde ich mit Neuron verlinkt, um meine Gedankeninhalte auf ihn zu übertragen.

Und Neuron hat sie über den Info-Pod einfach nur weitergegeben!



Es stimmt schon! Niemals kann ein elektronisches Großhirn den menschlichen Geist ersetzen!



Wie eigenartig! Genau das habe ich vor ein paar Tagen zu Donald gesagt!

Ähem... freut mich, dass ich recht habe.



Aber eins verstehe ich noch nicht. Wieso hat Neuron plötzlich angefangen, Roboter auszuspucken, die sich für Lehrer halten?

Als Neuron anfang, über den Info-Pod Wissen aus den Gehirnen der Leute abzusaugen...

...kam es zu einem erhöhten Datendruck in seinem Speicher...

„...mit dem ich ja verbunden war. Das ertrug ich nicht und verlor das Bewusstsein. Im Schlaf hatte ich einen Altraum, der sich auf meine Schulzeit bezog.“



Und da Neuron mit Ihnen, äh... verlinkt war, erlebte er ihn auch.

Ja, und er verarbeitete ihn auf seine Weise!

Ich hätte mich nie auf Klaas Klevers halbseidenes Angebot einlassen dürfen.

Sie haben das Beste gewollt, Herr Professor. Wenn jemand Schuld trägt an dem Schlamassel...



„...dann ist es dieser
Knauser von
Ihrem Vetter!“

Schon gut,
ich hab verstanden.
Ihr dürft mit einer
großzügigen Spende für
die armen notleidenden
Bücher rechnen.

Wie großzügig?

Groß genug, um zu
verhindern, dass sich ein
gewisser Verwandter wieder
in die Fänge meines
Rivalen verirrt.

Danke! Ich lasse
in der Biblio-
thek ein Schild mit
deinem Namen
anbringen!

Lieber nicht! Meine
Bescheidenheit verbietet
es mir, diese Geste öffentlich
zu machen.

Angst vor Schnor-
ren haben Sie!

Trotzdem hoffe ich,
dass Sie Ihre Lektion gelernt
haben, Herr Duck!

Gut, ich gebe zu,
ich hätte das Ansinnen
meines Vetters nicht
so leichtfertig
verwerfen dürfen.

Aber wenigstens mache ich
keine wilden Versprechungen,
die ich nicht halten kann, wie
dieser Klever es tut!



Zur selben Zeit,
im Hause Duck...



Aber egal, ob alte oder neue Methoden, was zählt, ist, dass ihr...

...tüchtig lernt! Die alte Leier kennen wir, und jetzt lass uns in Ruhe, wir müssen los!



Nach einer längeren kurzen Pause erwartet uns der dritte Tag in der Schule.

Und dann der vierte und...

Seufz!



Sieht so aus, als sei Onkel Dagobert nicht der Einzige, der seine Lektion gelernt hat. Das war den Aufwand allemal wert.



Manchmal sind Abkürzungen eben von Übel. Apropos... ich verzichte in Zukunft auch besser auf die Weiß-Was-Riegel.



Zumindest bis zum nächsten Spieleabend mit meinen drei kleinen Besserwissern. Hihi!

BLINZEL!





Ein Tag der
Überraschungen für
eine alte Bekannte...

Kriminell gut



Roberto Gagnor (Story), Marco Mazzarello (Zeichnungen)









So...











Und wirklich, in kurzer Zeit...









Doch...



So...

Liebe Zuschauer,
ich heiße Sie wieder
herzlich willkommen
bei Trudis Talk!

TRUDIS TALK

Man beachte die
trügerische Ruhe
im Hintergrund.

Bravo,
Trudi!

KLATSCH
KLATSCH

Alles klar,
Schnauz? Bist du
bereit für die „Operation
Katastrophe“?

Für Katastroph
en bin ich immer
gut!

TALK

Heute Abend begrüßen
wir Baroness Biederquast,
die Autorin des berühm-
ten Benimmratgebers „Bei
Tisch mit der besseren
Gesellschaft“!

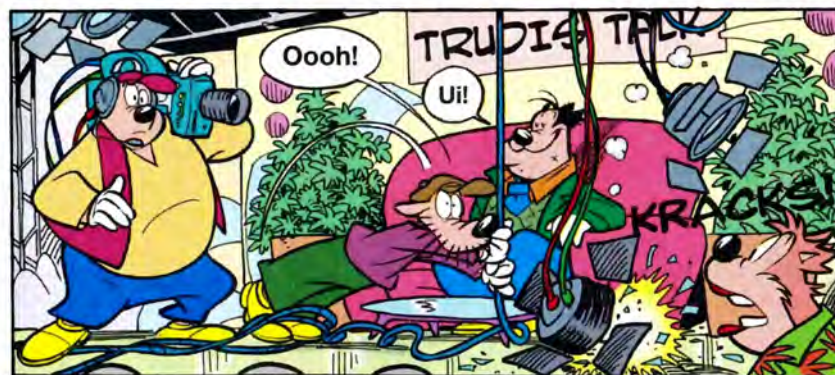
TRUDI

Darf es noch ein
Tässchen Baldriantee
sein, verehrte Baroness?
Oha! **Potzdonner-
schlagaberauch!**

Rüpel! So
passen Sie
doch auf!

Schade um den schönen Tee. Ein
Brötchen auf den Schreck?
Beißen beruhigt.

**Flegel! Fort
damit!**











„Ich weiß schon wie...“

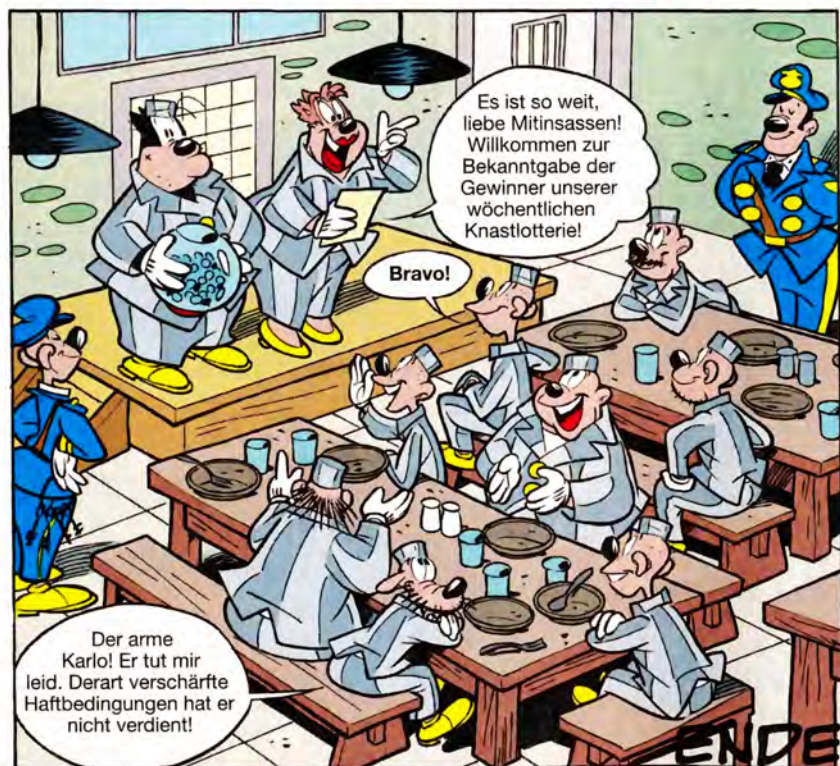










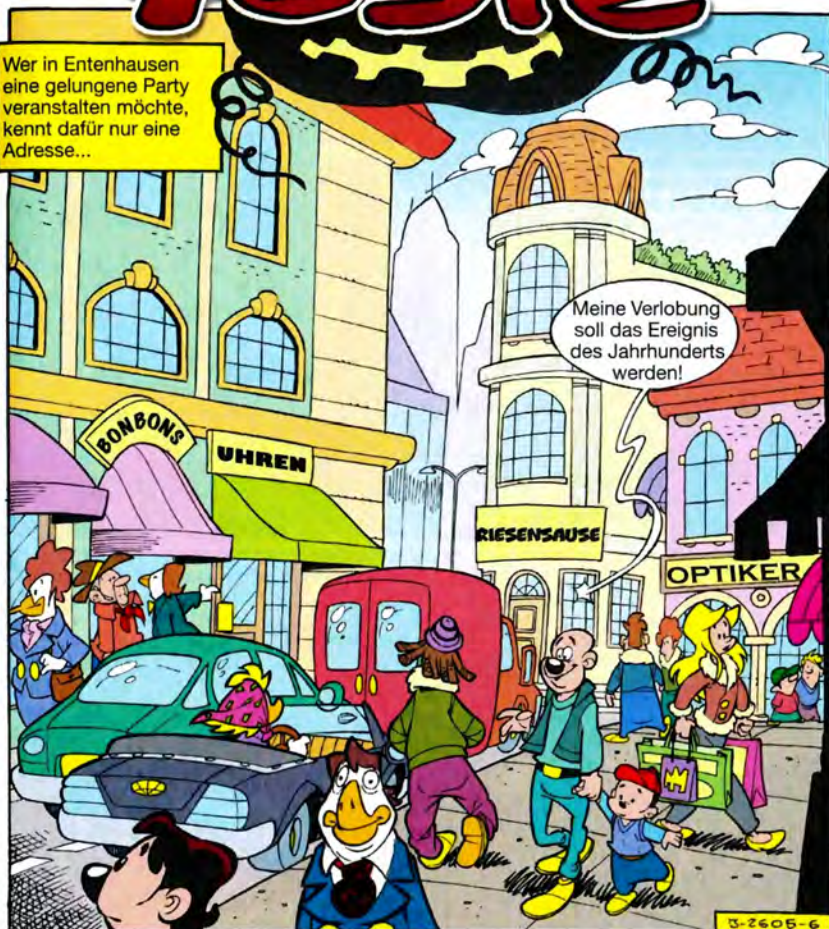


Unvergessliche Feste



Wer in Entenhausen eine gelungene Party veranstalten möchte, kennt dafür nur eine Adresse...

Meine Verlobung soll das Ereignis des Jahrhunderts werden!



Bruno Sarda (Story), **Danilo Barozzi** (Zeichnungen)

Der Chef der Agentur
„Riesensause“ heißt...



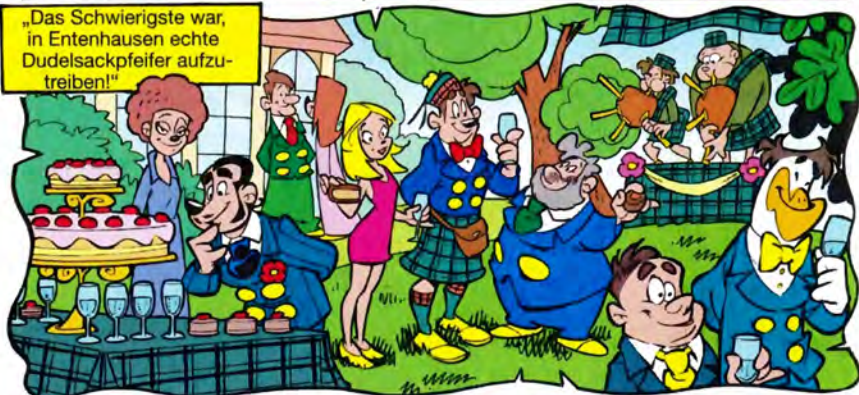
So wie die Party,
die Sie neulich für
einen Freund von
mir organisiert
haben!

...Donald Duck!



Ja, ich erinnere mich
gut daran. Und ich muss
zugeben, es war nicht gerade leicht,
Ihren Freund zufriedenzustellen!

„Das Schwierigste war,
in Entenhausen echte
Dudelsackpfeifer aufzu-
treiben!“



Aber es war ein
gelungener Abend!



Abwarten! Ihre Party
wird sicher noch viel
gelungener!

Ich weiß schon, womit ich
Ihre Gäste beeindrucken
werde, hehe!



Bald...



Die Helme sind
aus Marzipan
und essbar!
Mampf!

Sie sind ein
Genie!



Folglich kann Donald sich
vor Aufträgen kaum noch
retten...

Duckoslav Dose?
Welche Ehre! Natürlich
kenne ich Sie!



Der beste Fußballer von
Entenhausen hat etwas ganz
besonders Tolles verdient!



Und so...

Na ja, ist ganz
nett hier, aber
irgendwie...

Stimmt!
So richtig neu
ist das nicht! Hat
man alles schon
gehabt!





Ups! So was! Ist das nicht Notar Wieselflink? Aber...



Aber Donald hilft nicht nur da...



Stimmt!



Und so...



So kommt Donald immer besser ins Geschäft...



Nein, für Silvester kann ich nichts mehr annehmen!

Für Karneval ist noch Platz auf der Liste!



Sie machen wohl Witze? An Halloween bin ich seit Monaten ausgebucht!

Na, für mich machst du doch sicher eine Ausnahme, oder?

So was! Du, Onkel Dagobert?



Allerdings, mein Lieber! Ich habe dir ein Angebot zu machen!

Und so...



Du sollst für mich das grandioseste Halloween-Fest organisieren, das es in dieser Stadt je gegeben hat!

Schön, das hab ich verstanden! Aber warum sollte ich das gratis machen?



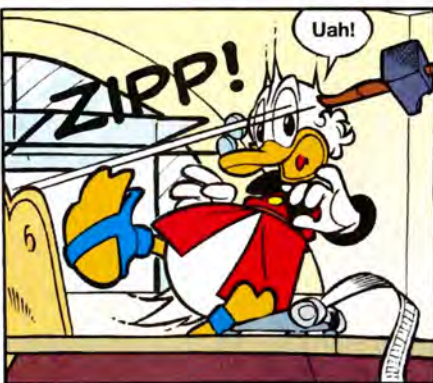
WER MILLIONEN NICHT EHRT, IST MILLIARDEN NICHT WÜRDIG!

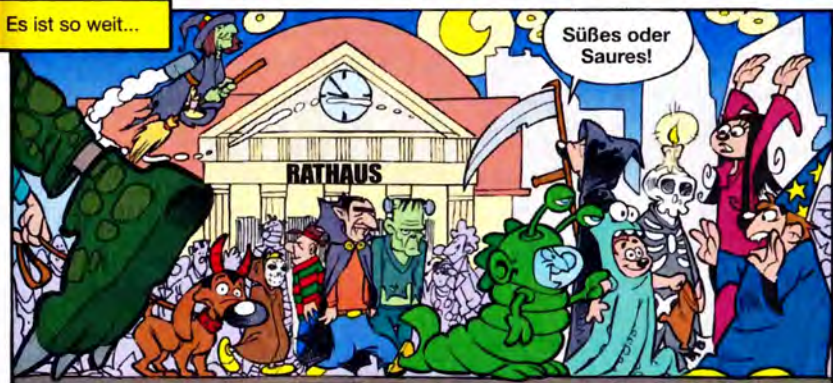




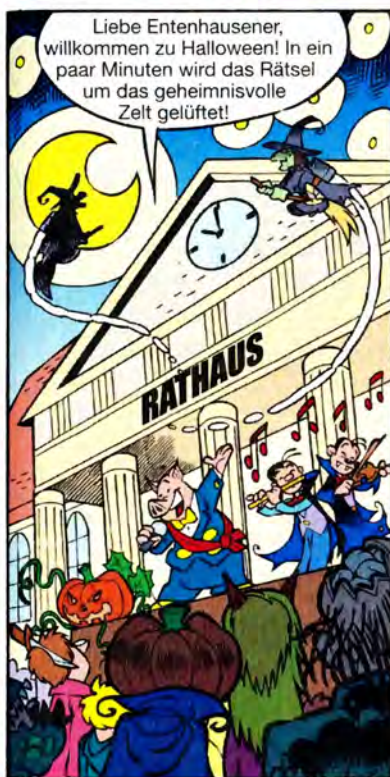




















Die Entenhausener kriegen von all dem gar nichts mit...

Seht! Ein Feuerwerk gibt es auch noch!







Merkwürdig nur, dass seit jenem Abend
Nefte und Onkel verschwunden sind!





Ein Fall für Gitta und Daisy



DUCK FILM
Film & Fernsehen
Preiswerte Produktionen

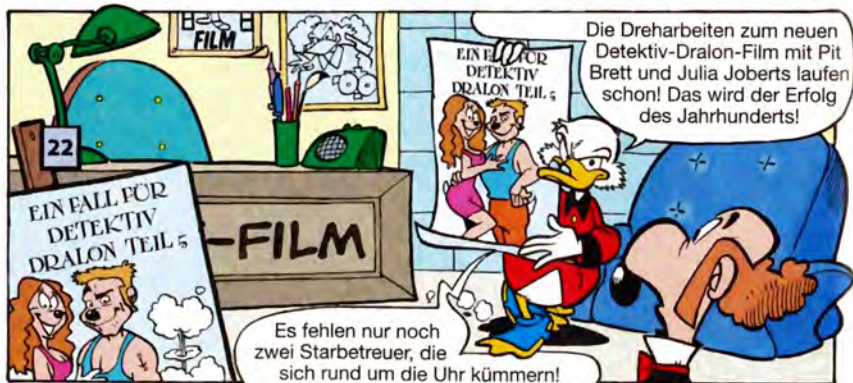
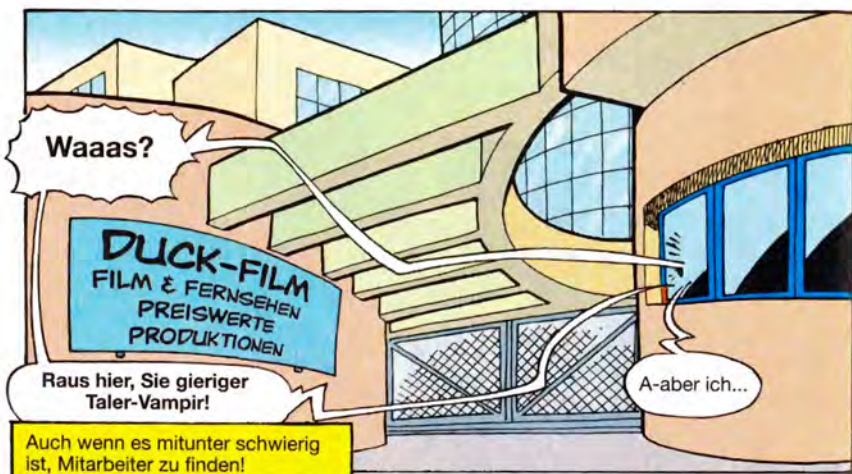
Hier sehen wir
Entenhausens
neue
Filmstudios!
In so einer
Filmstadt
tummeln sich
Produzenten,
Filmemacher,
Stars und
Sternchen...

Wir werden „Und täglich
grüßt das Trampeltier“ drehen!
Ich hab gerade mit dem
Produzenten gesprochen!

Stell dir vor, ich hab
eine Rolle als Statist
in „Die verräterische
Feder!“

Ist das
wahr? Toll!

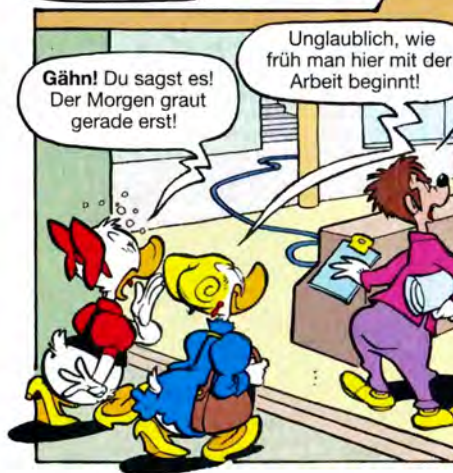
...denn hier werden die Filme gedreht,
die die Welt bewegen!

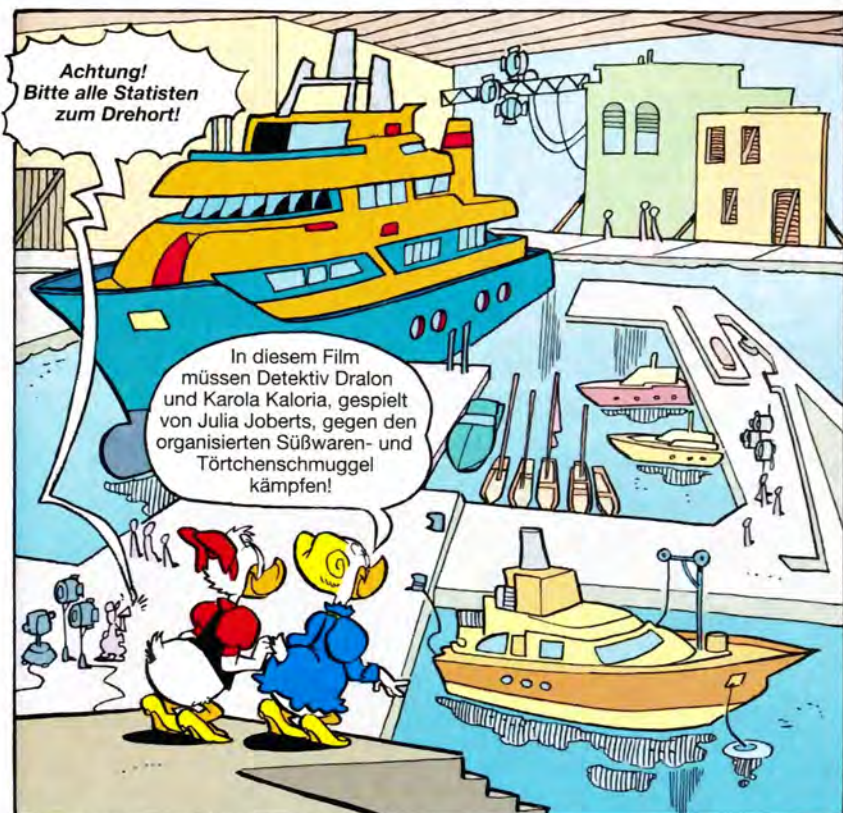
















Gleichzeitig, in Julius Luxuswohnen...





Endlich beginnen die Dreharbeiten...







Während einer Pause...

Ihr Essen, Pit! He... stimmt etwas nicht?

Lassen Sie nur, Daisy! Es ist nichts... seufz!

Liegt es etwa an Ihren Fans?

Hallo, Pit! Die hab ich für dich gebacken!



Aber für sie bin ich Luft! Sie würdigt mich nicht einmal eines Blickes!



„Solange wir drehen, wird sich schon noch eine Gelegenheit ergeben...“

Alles klar für die Sequenz, in der Dralon und Karola in kochend heißen Karamell zu fallen drohen?

Alles klar, Chef!

Äh... ja!

BLUBBI!
BLUBBER!

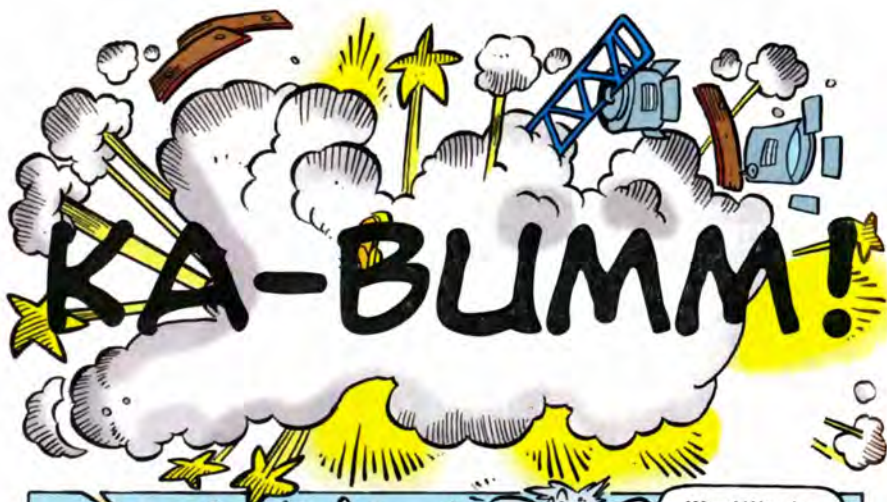
Am Ende explodiert die Halle!
Wir können diese Szene nur ein Mal drehen, also konzentrier dich!

Mach ich!

Denken Sie dran, gerade aufregende Szenen eignen sich besonders für Liebesgeständnisse!

Sicher!



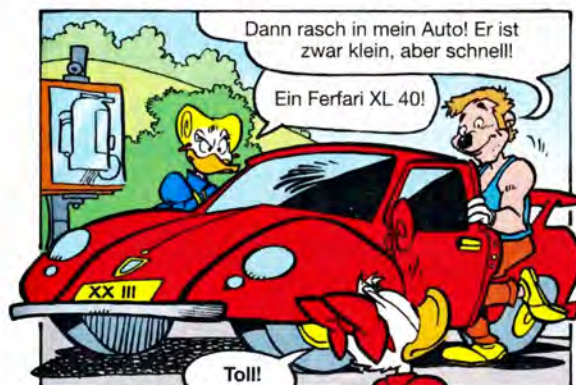




Als man die Film-
aufnahmen fortsetzt...







Detektiv Dralon tritt in Aktion...



Aber dabei brauchen wir Ihre Hilfe!

Mit Vergnügen! Ich brenne darauf, Pit zu helfen!



Derweil, im Versteck der Panzerknacker...

Lasst mich sofort frei!

Ich hab Hunger, mir ist kalt und meine Haare sehen einfach furchtbar aus!

Dieses Weib ist eine echte Plage!

Meint ihr, die sind froh, sie endlich los zu sein?



Quatsch!
Die vom Film sind solche Zicken gewöhnt!

Aber bei uns zieht dein albernes Getue nicht, klar?

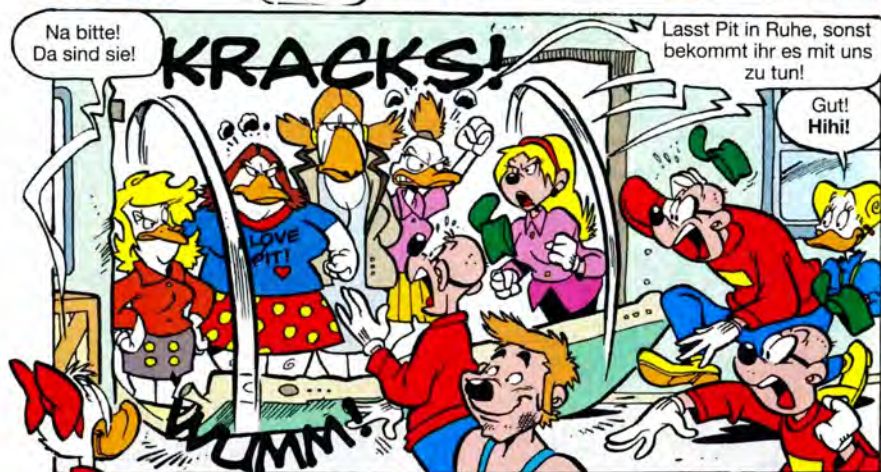
Schluck!



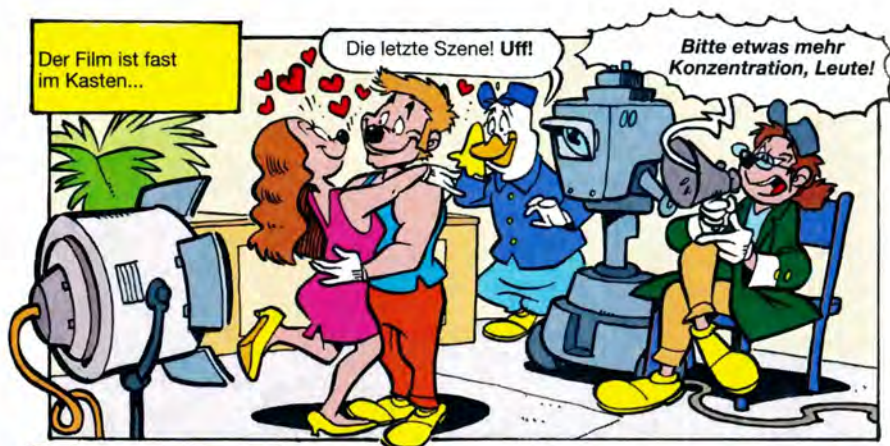
Er hat recht! Ich hab mich wirklich unmöglich benommen... Dabei fehlen mir alle so! Und Pit ganz besonders!







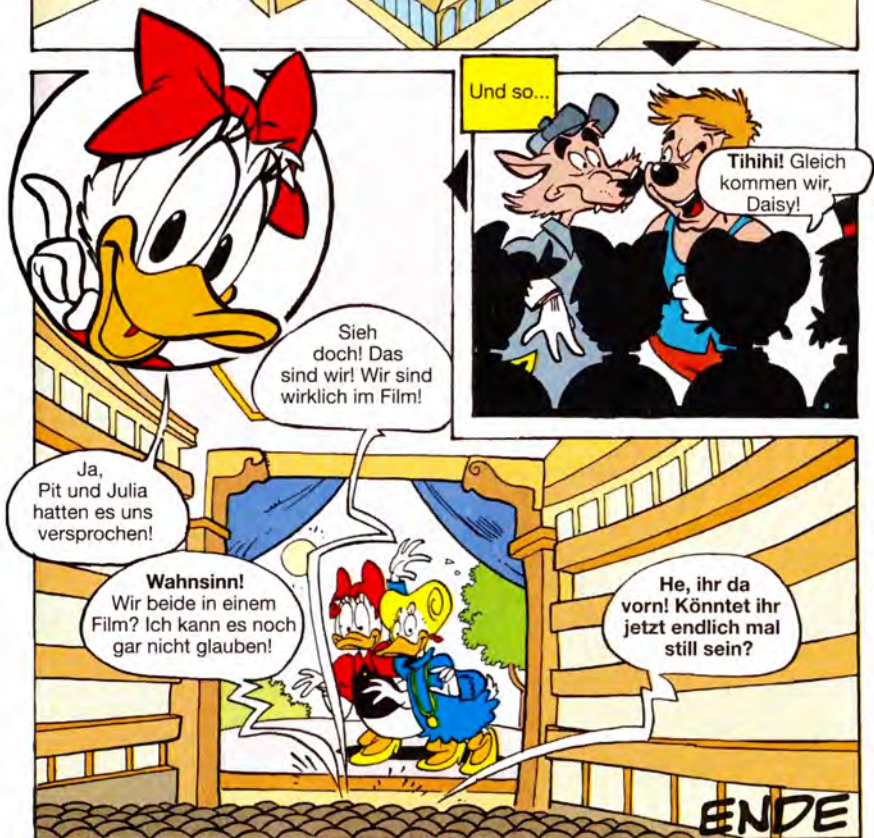
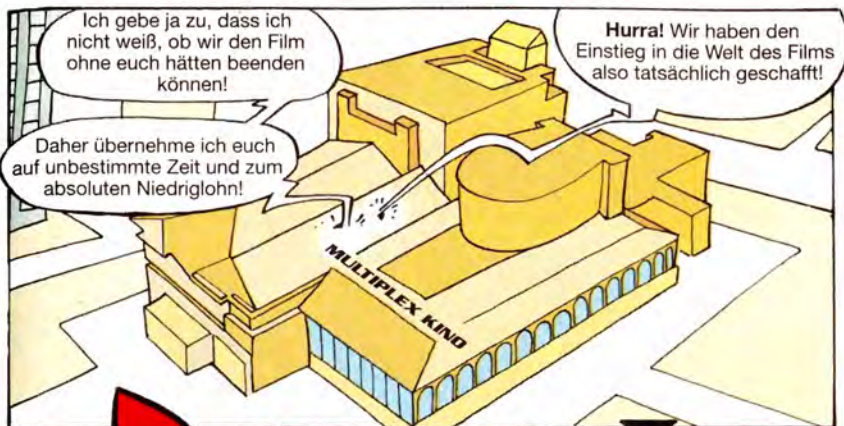




Und dann, am Tag der
sehnlichst erwarteten
Filmpremiere...

MULTIPLEX KINO





Abenteuer

Walt
Disney

in Schneckenburg

Donald ist
bester Laune.
Er hat sich einen
neuen Fernseher
geleistet...

Endlich! Der neue
Tony Ultra XXX gehört
mir!



Roberto Gagnor, Massimiliano Valentini (Story), Roberto Marini (Zeichnungen)



















Man wird aufmerksam beobachtet...

Verflixt! Die beiden sind viel weiter gekommen, als ich dachte.



Zum Glück habe ich die Schilder ausgetauscht, also ziehen sie in die falsche Richtung...



Ich werde sie weiter beobachten. Rechtzeitig zum Fest kommen die ohnehin nicht mehr.



Am Abend...

Ich bin fix und alle.

Ist das nicht ein tolles Leben im Wilden Westen?





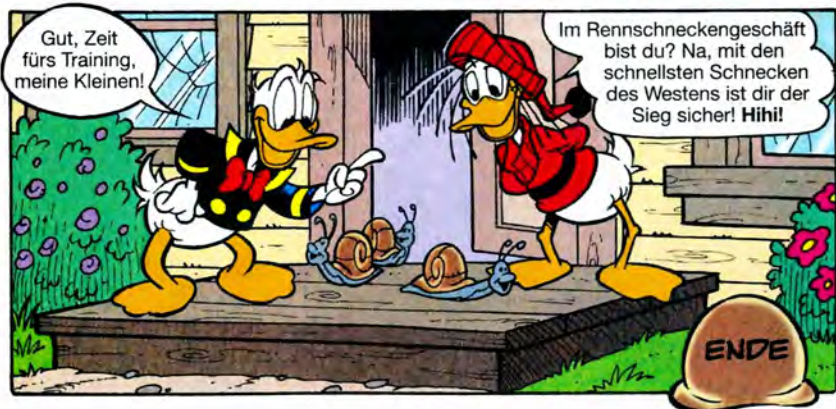


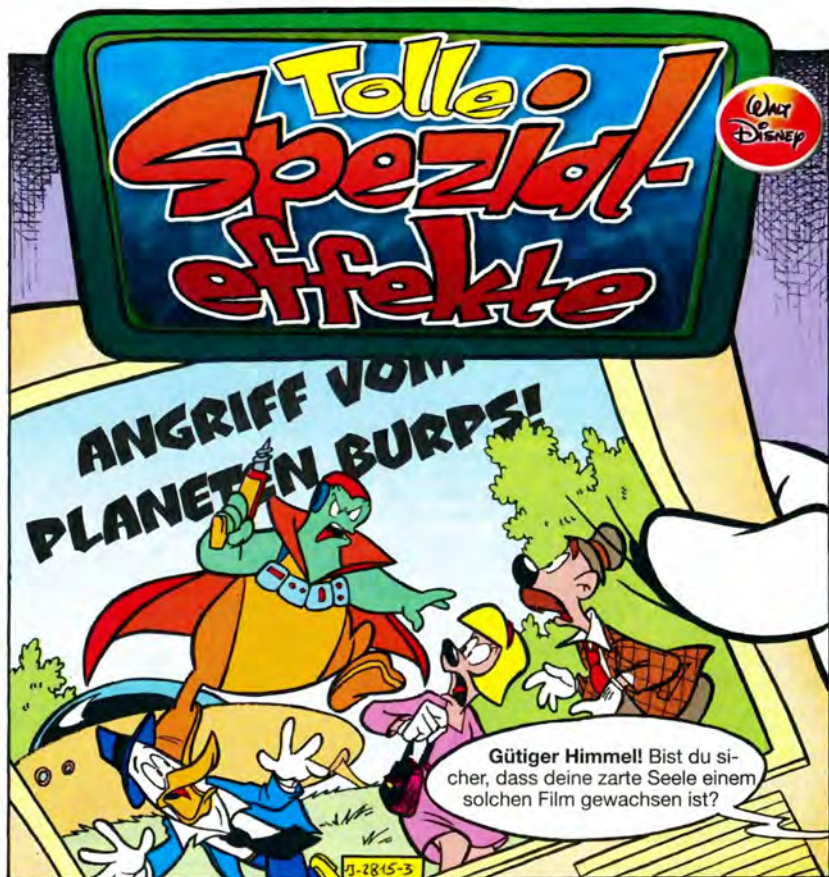


















„Die gab's als Geschenk in einer Packung meiner Lieblingschips...“





Gleichzeitig...





Doch...

Ah, endlich kommt Bewegung in die Sache! Lasst mich mal was sehen, Jungs! Vielleicht eine fesselnde Kampfszene?

Aufs Fesseln können wir uns einigen, Kumpell! Aber sonst liegst du total daneben! Wir sind zwei Diebe bei der Arbeit, klar?



Diebe gibt's doch eher im Krimi. Ich hab gedacht, das hier sei ein Fantasyfilm?

Keinen Dunst, was du da faselst, Mann!



Die Fantasie ist wohl mit dir durchgegangen! Nur keine Bange, die kriegen wir wieder ein...

Und es ist doch ein Fantasyfilm! Ich hab's gewusst! Dort ist der Beweis!



Das ist auch eher ein Spezialeffekt, wie man ihn sich vorstellt! Nicht so lahm wie ihr beiden.

Argh.

Urgh.







Ich hatte gerade
Freunde zu Besuch...

**ANGRIFF VOM
PLANETEN ERDE!**

Ich hab gelesen, in der Galaxis
gibt es noch einen Planeten
wie unseren!

Ach ja? Ich
schau mal, ob
ich im Galaktonet
irgendwas zu dem
Thema finde.

Dabei bin ich auf das da
gestoßen! Natürlich wollte
ich den Film unbedingt
sehen.

Was? Aber
du bist doch
selbst in dem
Film! Du bist die
Hauptperson!

Was muss ich denn noch
tun, um dir zu beweisen,
dass du dich täuschst? Hüpfen
wie ein Gummiball?

Bitte,
du kannst
es gerne
probieren!

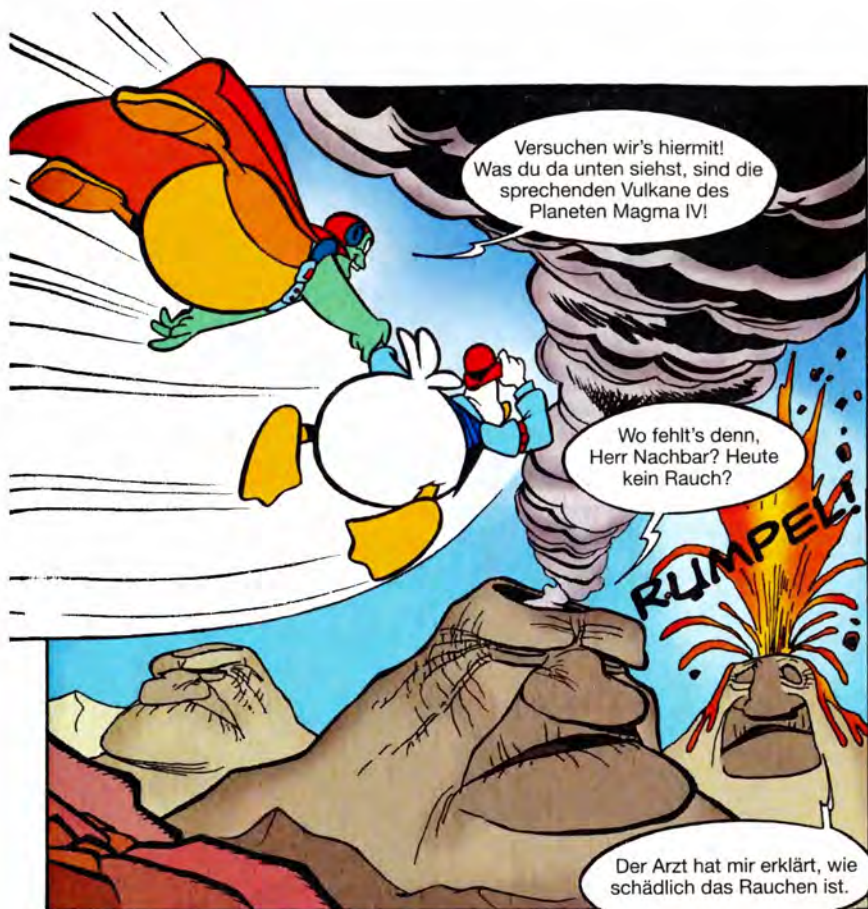
Na, überzeugt? Wie könnte
eine Figur aus einem Film
machen, was du von
ihr verlangst?

Ist doch ganz
einfach! Das ist ein
interaktiver Film!

HOPP!

HOPP!







So, jetzt machen wir's uns bequem.
Kannst du mir bitte noch mal
deinen Namen sagen?



Genau! Zonzzzz...
zzz...

Zonzzzzzzzz...



Später...

Es hat funktioniert! Hach,
ich hab herrlich geschlafen!



Das muss ich sofort meinen
Leuten erzählen! Die leiden alle
unter Schlaflosigkeit!



Und deshalb...

Weißt du, Erdling, bei uns enden
alle Namen auf „Zzz“!

Beste Voraus-
setzungen für einen
erholsamen Schlaf.

Flinzzzzzz...



Die allgemeine Erleichterung ist groß...

Ich, Schlonzzz, erenne dich zum Ehrenschläfer von Blonzzz!

Vielen Dank, Schlonzzz...
ZZZ...



Aber... er ist im Stehen eingeschlafen!

Das passiert ihm ständig, Oberster Zonzzz! Ich glaube, er fühlt sich wohl bei uns.

Zzzzz...



Einige Stunden vergehen, bis schließlich...

Dieser Film ist reichlich lang. Ich sollte eigentlich schon zu Hause sein!

Mach dir keine Gedanken.



In unserer Dimension vergeht die Zeit langsamer. In Wirklichkeit warst du nur ein paar Minuten unterwegs.

Hätte ich mir ja denken können.



Mit der Idee kommen sie einem in jedem Film, bei dem es um Reisen durch die Dimensionen geht.



Inzwischen...

Siehst du was? Ist das scheußliche Monster noch da?

Weiß nicht! Jedenfalls hört man nichts von ihm.





Zur selben Zeit macht der Wachdienst seine nächtliche Runde...

Halt! Keinen Schritt weiter! Widerstand ist zwecklos!

Wer denkt an Widerstand? Wir brauchen Hilfe, Herr Wachmann!



Haben Sie die beiden ins Bockshorn gejagt?

Tja, irgendwie schon, glaube ich. Schätze, das steht so im Drehbuch!



Und was ist das für ein Monster, von dem die Halunken faseln?

Das aus dem Film natürlich! Dort auf dem Plakat können Sie es sehen.



Aber das Monster war wirklich richtig echt! Mann, wir spinnen doch nicht!

Hihi!
Manche Leute sind offenbar leicht zu beeindrucken!



Wenn man so eine zarte Seele hat, sollte man lieber nicht ins Kino gehen!

Vor allem nicht, wenn es schon geschlossen ist! **Haha!**



Warten Sie noch ein wenig. Ich hab den Besitzer des Kinos angerufen, der will Ihnen persönlich danken.

Kein Problem. Es ist ja erst kurz nach neun.



Augenblick! Neun Uhr war's doch auch, als ich hier angekommen bin!

Ihre Uhr steht wohl. Bestimmt haben Sie vergessen, das gute Stück aufzuziehen.





ENDE

Tausend Jahre Ruhm



Was? Ich soll mitkommen
in die Zukunft? Ganze
1000 Jahre? Das geht nicht!

Doch! In unseren
Geschichtsbüchern
steht, Donald Duck sei
der größte Held des 21.
Jahrhunderts gewesen!

Ich brauche
Sie als
Beweis!

Donald ein Held?
Klingt irgendwie seltsam, oder?
Jedenfalls begann alles mit...

D 2006-187

Michael T. Gilbert (Story), Bancells (Zeichnungen)

...einem Buch!

Seht mal, wie zufrieden Onkel Donald aussieht!

Oje! Das bedeutet selten etwas Gutes!

Kinder, ich hab gerade meine Memoiren beendet!



Schließlich muss die Nachwelt von meinen Taten erfahren!

Von welchen...

NICHTS ALS
DIE WAHRHEIT
DONALD DUCK

...Taten sprichst du?

Du sitzt doch Tag und Nacht vor dem Fernseher!



Witzig! Das sollte wohl ein Scherz sein?

Ihr lest das jetzt, damit ihr Bescheid wisst!

Stöhn!

Stöhn!

Stöhn!



Und so...

In Kapitel 12 schreibst du, du hättest die Entenhausener vom Grün-Flecken-Fieber geheilt!

Sicher! Und?



Aber du warst es doch, der alle mit Farbe bespritzt hat, als du unser Haus mit dem Heißluftballon anstreichen wolltest! Schon vergessen?

Hoppsa!



So was nennt man künstlerische Freiheit!

Pah! Und in Kapitel 6 schreibst du, du seist auf Skiern den Schneekogel runtergefahren! Rückwärts!







Doch das ist
leichter gesagt
als getan...

Tut mir leid, Herr Duck!
Zurzeit sind lediglich
Kochbücher gefragt!



Was? Kaufen soll
ich eins? Haha!

Ihr Buch nehme
ich nicht mal
geschenkt!

ALLES ZUM
HALBEN PREIS!



In der Nacht...

Und ein besonders
hübsches für den net-
ten Nachbarn, hehe!

Damit hätte
ich schon drei
Stück los!



Am nächsten
Tag...

Du hast die Bücher
gratis verteilt?

Nur, um sie ins
Gespräch zu
bringen, Kinder!



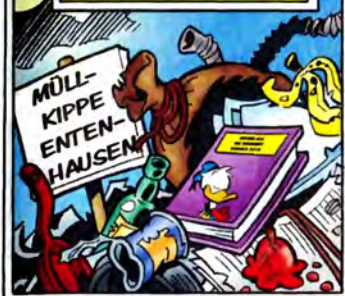
Wenn erst mal ein paar Leute
meine Memoiren gelesen haben,
wollen alle das Buch haben!

Das ist
der Weg
zum Ruhm!





Der einzige Ort, an dem
Donalds Ruhm wächst, ist
die städtische Müllkippe...



Doch manchmal hat das
Schicksal ein Einsehen...

Seufz! Ich
bin und bleibe
ein Niemand!

Ein Versager!

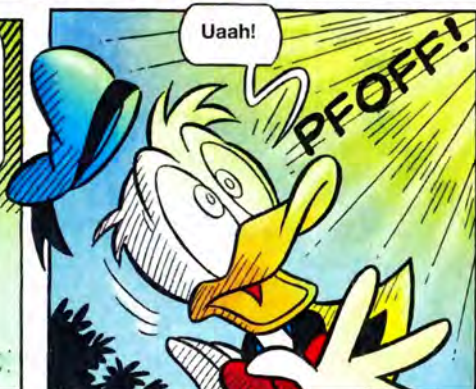


Ich hab eben
nie was geleistet,
woran man sich
erinnern will!

Wenn ich sterbe,
bleibt außer
meinen Schulden
nichts von mir
übrig! Seufz!



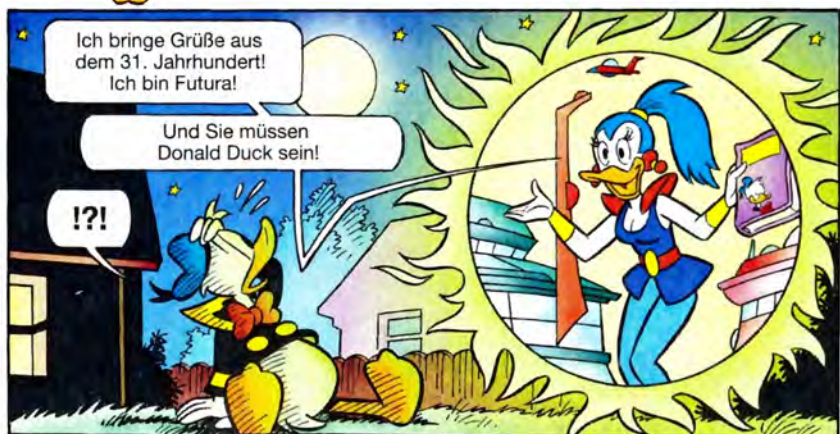
Uaah!



Ich bringe Grüße aus
dem 31. Jahrhundert!
Ich bin Futura!

Und Sie müssen
Donald Duck sein!

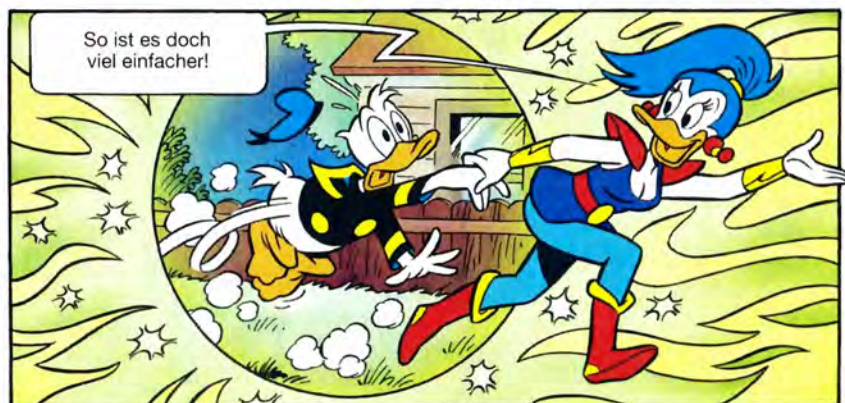
!?!



















Kurz darauf...

Warum hab ich
bloß gefragt!

Bäh! Hier stinkt's
ja wie auf
der Müllkippe!

Kicher! Aber das ist
unsere Müllkippe!
Hier habe ich auch
Ihr Buch gefunden!

Ja! Sie und Ihre
Zeitgenossen
haben diesen Müll-
berg aufgetürmt!
Über Jahrhunderte!

Jetzt ist das die höchste
Erhebung weit und breit!

Wenn wir es bis zum
Gipfel schaffen, kommen
wir vielleicht an die
Sonnenscheibe heran, bevor
ihre Notaggregate leer sind!

Natürlich ist das hier gar
nichts gegen das, was Sie
in Kapitel 8 beschreiben!

Ach ja?

Sie erinnern sich doch? Die
Besteigung des Nebelhorns mit
verbundenen Augen!

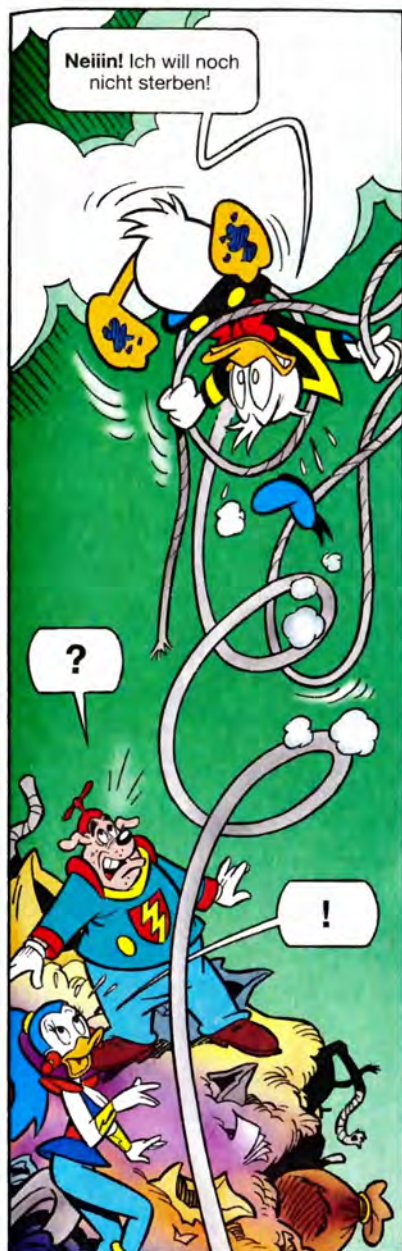
Kapitel 8? Äh... ja, ich
erinnere mich. Schluck!





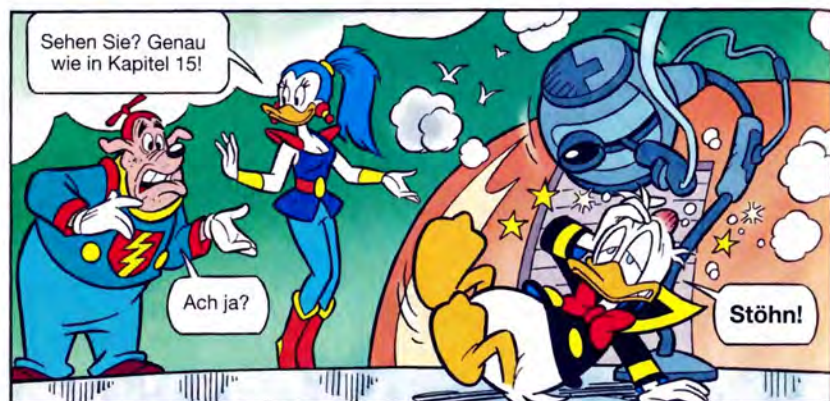
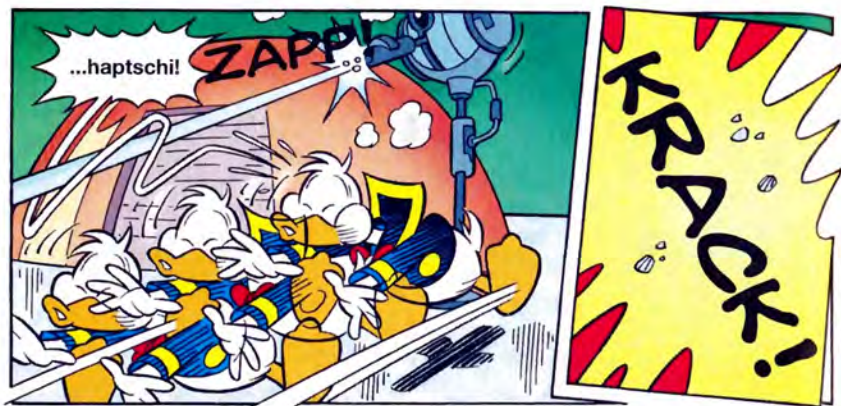




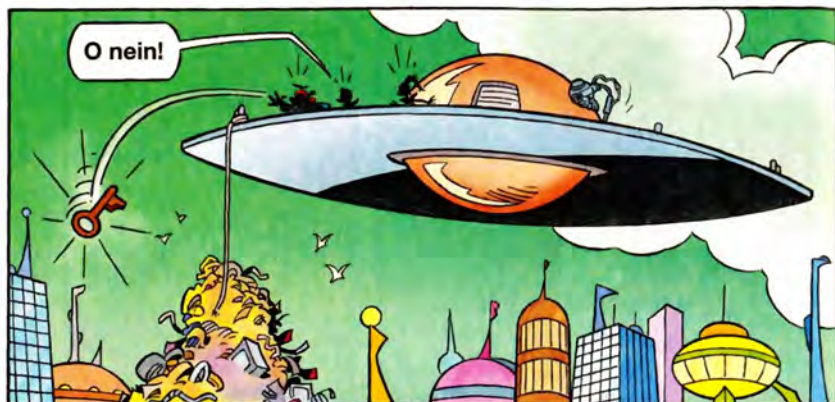






















Am Tag
darauf...

Guten Morgen, Onkel Donald!
Hast du heute Nacht auch dieses
seltsame grüne Licht gesehen?

Welches
Licht?

Na, dann hast du aber wirklich
tief und fest geschlafen!



Ich fühle mich, als hätte
ich 1000 Jahre geschlafen!

Tut uns leid, dass dein
Buch ein Misserfolg ist!

Wir wissen doch,
wie gern du berühmt
geworden wärst!



Danke, Kinder! Aber
ich glaube, ich bin
schon berühmt genug!

Ja, haha!

Das behaupten alle
Versager von sich! **Huaha!**



Was soll das, Zorngiebel?

Nur die Ruhe, Nachbar!
Ich möchte Ihnen gern Ihre
Bücher abkaufen!



Und zwar alle! Als billiges
Heizmaterial für den
nächsten Winter!



Aber... wo sind sie denn?

?

?

?

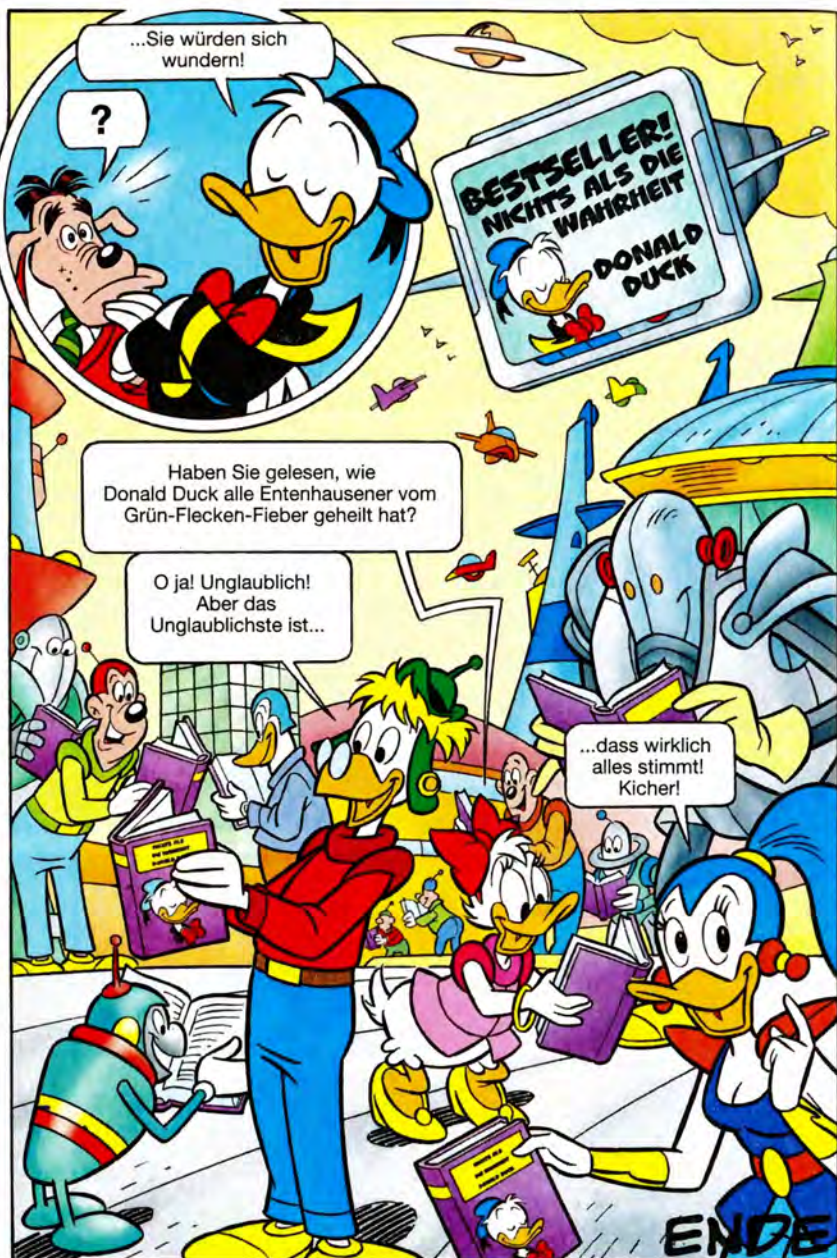


Wo haben Sie die
Dinger denn vergraben?

Die werden Sie
doch nicht mal in
1000 Jahren los!

Ach,
Zorngiebelchen...







**Das neue LTB
„WINTERZAUBER“
erscheint am
14. Dezember 2010!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

FROHES FEST!



**Tolle
Geschenk-
idee!**

**Ab
3. November
im Handel!**

**Frohes Fest
in Entenhausen**

Lustiges-Taschenbuch.de



DIE NEUESTEN
FOLGEN TÄGLICH IM
DISNEY CHANNEL!



Disney
JONAS
L.A.

Disney
Sonny
MUNROE

DEIN DATE MIT DEN DISNEY STARS ...
TÄGLICH IM DISNEY CHANNEL!

Disney
CHANNEL

www.disneychannel.de

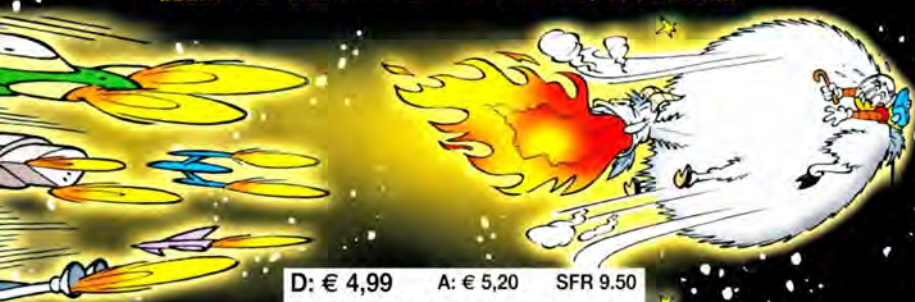
Der TV-Sender Disney Channel ist empfangbar bei:

sky



Dann hebt er ab, und völlig losgelöst von der Erde – frisst Oma Ducks Ziegenbock Billie genussvoll in der Schwerelosigkeit Satellit um Satellit. Bitte? Doch, doch, richtig gelesen! Dagobert Duck wurde nämlich ein Ultimatum gestellt, den gesammelten Weltraumschrott seines ausgebrannten Altsatellitensammelsuriums schnellstens aus dem Orbit zu entfernen. Bloß wie? Und vor allem: wie besonders preisgünstig? Wie es der Zufall will, urlaubt Daniel Düsentrieb gerade auf Omas Hof und widmet sich dort vermeintlich der Lösung kleinerer Probleme als der Zukunft des Universums. Indes stellt sich schnell heraus, dass sein Verdauungstrank für den ungesunderweise bevorzugt Metall verschlingenden Billie, der das Blech in dessen Bauch zu ausrülpsbaren Energieeruptionen kompostiert, genau jener Zukunft förderlich sein könnte. Denn während der Bock unendlich Bock auf Knuspermetall hat, hat der zuvor eher bocklos das Satellitenvernichtungs-Problem umkreisende Dagobert plötzlich eine tierische Lösung parat. Ob da der Knall im All lange auf sich warten lässt? – Donald bleibt derweil mit beiden Beinen auf der Erde, auch was seine intellektuellen Fähigkeiten betrifft. Aber auch da kann der Herr Ingenieur helfen. Beim von den Neffen so geliebten Wissensspiel will Donald dank Düsentriebs „Weiß-was-Riegel“ punkten. Leider reicht es wegen der sich fast in Gedankenschnelle in Entenhausen verbreitenden „Info-Pods“, die längst auch die Neffen im Ohr haben, wieder nur zu einem Patt. Gedankenkontrolle durch Aliens? Wissens-Angriff aus dem All? Lest selbst!

Ein All-umfassend astronomisches Buch mit 9 Knaller-Geschichten!



D: € 4,99 A: € 5,20 SFR 9.50



4 191624 104994

E,F,I: € 6,60 P: € 6,60 Cont. BeNeLux: € 5,75